Ingenieurkammer Niedersachsen

Körperschaft
des öffentlichen Rechts

2024

Jahresbericht

2024
Jahresbericht

Inhalt

4 Vorwort
Präsident und Geschäftsführung

7 Vertreterversammlung und Vorstand
Berufsständische Selbstverwaltung

13 Rahmenbedingungen schaffen – Ingenieurqualität sichern
Weichenstellung für die Zukunft

22 Triple I – Ingenieure integrieren Ingenieure

25 Veranstaltungen

26 Neujahrsempfang 2025 und
35 Jahre Ingenieurkammer Niedersachsen

28 Veranstaltungen 2024 und 2025

30 Vernetzt denken – vernetzt handeln

32 Presse und Medien

35 Potentiale entdecken – Talente fördern
Junior.ING – ClubING – IdeenExpo

44 Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen

48 Fortbildung in der Ingenieurkammer Niedersachsen

50 Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige
in der Ingenieurkammer Niedersachen

54 Ingenieurversorgungswerk Niedersachsen

56 Services für Mitglieder

60 Ausschüsse und Arbeitskreise

67 Das Team der Geschäftsstelle

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr feiern wir 35 Jahre Ingenieurkammer Niedersachsen. Seit mehr als drei Jahrzehnten setzen wir uns erfolgreich für die Belange unserer Mitglieder ein, fördern den Ingenieurnachwuchs und machen die gesellschaftliche Relevanz unserer Berufsgruppe sichtbar. Dies ist uns in den vergangenen Jahrzehnten erfolgreich gelungen und so möchten wir weiter machen.

Richtungsweisend haben wir in den vergangenen Monaten vorrangig an zwei Gesetzesinitiativen mitgewirkt: Vor einem Jahr haben wir uns vehement für klare Zugangsberechtigungen beim Bauvorlagerecht eingesetzt – mit Erfolg! Unsere Argumente zur Qualitätssicherung haben die Landesregierung überzeugt und wir konnten die Einführung der beschränkten Bauvorlageberechtigung erfolgreich verhindern. Seit Sommer 2024 ist in Niedersachsen die Umbauordnung in Kraft. Politischer Wille ist, schneller und kostengünstiger zu bauen. Dafür haben wir uns mit eingesetzt und wir befürworten die angestrebten Vereinfachungen.

Der Ingenieurberuf kennt keinen Stillstand. Große Herausforderungen sind zu meistern. Das Infrastrukturpaket ist angestoßen. Wir stehen in den Startlöchern, um die ambitionierten politischen Ziele in Hochbau, Infrastruktur und Klimaschutz zu erreichen, denn jetzt gilt, die Versäumnisse bei der Infrastruktur aufzuholen und nachhaltigen Wohnraum zu schaffen.

Mit der wirtschaftlichen Ankurbelung benötigen wir dringend weitere administrative Erleichterungen und Verbesserungen. Das bedeutet für uns konkret: Bürokratie abbauen, Digitalisierung vorantreiben, Genehmigungsprozesse beschleunigen, Planungssicherheit geben. Dann können wir uns auf unser Kerngeschäft konzentrieren und die dringend benötigten Infrastrukturen zukunftsfähig planen und gestalten und nachhaltige Lösungen für die globalen Herausforderungen schaffen. Denn der Ingenieurberuf spielt eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft. Darauf sind wir stolz. Das Jubiläumsjahr motiviert uns, diese Ingenieurleistungen noch aktiver in das Bewusstsein von Gesellschaft und Politik zu bringen.

Blättern Sie mit uns durch unseren Jahresbericht: Er spiegelt die vergangenen Monate wider und zeigt auf, was wir für den Berufsstand erreicht haben. Unsere Mitglieder und Partner in Verbänden und Organisationen haben uns bei den anstehenden Herausforderungen vielfältig unterstützt. Unser Dank gilt ihrem Engagement im Miteinander und dem Austausch mit unseren unterschiedlichen Zielgruppen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und der Öffentlichkeit.

Ich freue ich mich darauf, weiterhin aktiv und mit Ihnen gemeinsam die Zukunft im Ingenieurwesen und unserer Ingenieurkammer zu gestalten.

Ihr

Martin Betzler
Präsident
Ingenieurkammer Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einer Zeit, die von rasanten technologischen Entwicklungen geprägt ist, stehen die Ingenieurinnen und Ingenieure vor spannenden Herausforderungen und zugleich enormen Chancen. Die fortschreitende Künstliche Intelligenz verändert die Arbeitswelt grundlegend. Sie eröffnet neue Wege der Innovation, Effizienzsteigerung und Problemlösung. Während diese Technologien das Berufsbild der Ingenieurinnen und Ingenieure erweitern und bereichern, sind sie gleichzeitig ein Ansporn, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und neue Kompetenzen zu erwerben. Ihre Expertise und Ihr Engagement bleiben unverzichtbar – denn KI ist ein Werkzeug, das nur dann sein volles Potenzial entfalten kann, wenn es von qualifizierten Fachleuten gesteuert wird.

Auch die Ingenieurkammer selbst schreitet auf diesem Weg in die Digitalisierung voran. Immer mehr Prozesse werden digitalisiert, um Ihnen den Service effizienter und transparenter zu gestalten. Von Online-Anträgen (in Planung) bis hin zu digitalen Weiterbildungsangeboten – wir setzen auf moderne Technologien, um Sie bestmöglich zu unterstützen und die Zusammenarbeit noch zukunftsorientierter zu gestalten.

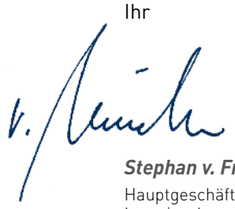
Darüber hinaus begrüßen wir das von der Bundesregierung beschlossene Finanzpaket, das gezielt Innovationen fördert und nachhaltige Entwicklung unterstützt. Dieses Paket schafft wichtige Rahmenbedingungen für Investitionen in Forschung, Infrastruktur und technologische Fortschritte. Für die Planerinnen und Planer bedeutet das zusätzliche Aufgaben zu übernehmen und unser Land weiter zu gestalten.

In Niedersachsen begleitet die Ingenieurkammer zudem intensiv die Novellierung der Bauordnung. Wir setzen uns dafür ein, dass die neuen Regelungen praktikabel sind und den hohen Qualitätsstandards unserer Branche gerecht werden. Ziel ist es, sichere, nachhaltige und innovative Bauprojekte zu fördern sowie die Interessen der Ingenieure aktiv einzubringen.

Ich möchte Sie ermutigen, die Veränderungen aktiv mitzugestalten. Nutzen Sie die Chancen, die sich durch KI bieten, um nachhaltige und innovative Lösungen für unsere Gesellschaft zu entwickeln. Nutzen Sie auch das Angebot der Ingenieurkammer, mit anderen Ingenieurinnen und Ingenieuren in Kontakt zu kommen und sich zu vernetzen. Gemeinsam können wir sicherstellen, dass die Ingenieurkunst auch in Zukunft eine treibende Kraft für Fortschritt und Wohlstand bleibt.

Lassen Sie uns mit Zuversicht und Mut in die Zukunft blicken – denn gerade jetzt liegt viel in unserer Hand.

Ihr



Stephan v. Friedrichs
Hauptgeschäftsführer
Ingenieurkammer Niedersachsen

Austausch und Abstimmungen
in der Vertreterversammlung

Vertreter-versammlung und Vorstand

Aus dem Berufsstand – für den Berufsstand: Die Vertreterversammlung gibt Takt und Richtung der Kammerarbeit vor. Sie beschäftigt sich mit grundlegenden berufspolitischen Anliegen ebenso wie mit fachlichen Beratungen. Die Mitglieder der Vertreterversammlung bringen ihre Expertise ein. Die Ingenieurkammer Niedersachsen bündelt das Fachwissen von über 6400 Mitgliedern.

Berufsständische Selbstverwaltung

Ingenieurkammer Niedersachsen

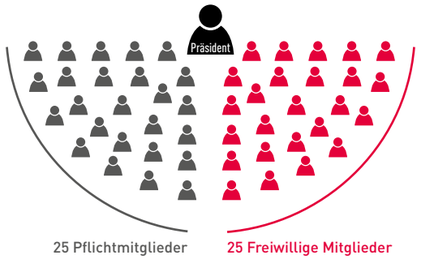
Die Ingenieurkammer Niedersachsen ist das Sprachrohr der niedersächsischen Ingenieurinnen und Ingenieure und vertritt die Interessen des Berufsstandes gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik. Über 6400 Mitglieder aus allen Ingenieurdisziplinen zählt die Ingenieurkammer Niedersachsen aktuell. Die gesetzliche Grundlage für das Handeln der Ingenieurkammer ist das Niedersächsische Ingenieurgesetz.

Als Vertretung gegenüber Politik, Wissenschaft und Wirtschaft richtet sie ihr Zusammenwirken mit den zuständigen Institutionen, Behörden und Berufsverbänden darauf aus, die Rahmenbedingungen für die freiberufliche Tätigkeit im Interesse des Berufsbestandes mitzugestalten sowie die Förderung und Sicherung der Qualität von Ingenieurleistungen im Sinne eines hohen Verbraucherschutzes sicherzustellen.

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts erfüllt die Ingenieurkammer Niedersachsen gesetzliche Aufgaben mit dem Führen der Listen für Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure, der Gesellschaftsliste, der Liste für Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser sowie für Tragwerksplanerinnen und Tragwerksplaner und den Sachregistern. Die Ingenieurkammer erteilt Genehmigungen zum Führen der Berufsbezeichnung. Der Schutz der Berufsbezeichnungen ‚Ingenieur' und ‚Beratender Ingenieur' oder die Qualitätsanforderungen an Hochschulausbildungen stehen in Grundlagengesprächen mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft im besonderen Fokus.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen ist darüber hinaus Bestellungskörperschaft für Sachverständige im Ingenieurwesen und nimmt somit wichtige Obliegenheiten des öffentlich-rechtlichen Lebens wahr. Die Förderung und Unterstützung des Berufsstandes erfolgt ferner durch die Bereitstellung von Informationen, Beratungs- und Serviceleistungen, die in der Berufsausübung von Nutzen sind.

Der vielfältige Austausch mit anderen Kammern und Berufsverbänden, mit der Politik und Wirtschaft, Hochschulen, ingenieurwissenschaftlichen Instituten und der Industrie wie auch der öffentlichen Verwaltung bezieht sich ebenso auf Themenstellungen der Ingenieurverantwortung, des Stellenwerts der Freien Berufe in Politik und Gesellschaft, der Vermittlung des Berufsbildes in der Öffentlichkeit und Aktivitäten in der Nachwuchsförderung. Den Schwerpunkt bilden dabei die Herausforderungen im Bereich Bauen und Klimaschutz, Infrastruktur und Mobilität, Digitalisierung und Innovation sowie die Anforderungen an die Stadt von morgen.



Vertreterversammlung und Vorstand

Die 7. Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist das höchste Gremium der Ingenieurkammer Niedersachsen und besteht aus 50 gewählten Ingenieurinnen und Ingenieuren. Ihre Zusammensetzung teilt sich in 25 Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure sowie 25 freiwillige Mitglieder auf. Sie beschließen in der Vertreterversammlung die Ausrichtung der Kammerarbeit in Satzungen und anderen Regelwerken.

Die Vertreterversammlung wählt den Vorstand und den Präsidenten und organisiert Ausschüsse zu wichtigen Themen des Berufsstandes. Die Mitglieder bringen ihre Expertise in die vielfältigen Themenstellungen der Ingenieurkammer ein und üben ihre Gremientätigkeiten ehrenamtlich aus. Sie vertreten ihre Kolleginnen und Kollegen häufig neben der aktiven Tätigkeit in den Ingenieurbüros.

In der 7. Vertreterversammlung sind die folgenden Ingenieurinnen und Ingenieure ehrenamtlich aktiv:

25 Pflichtmitglieder Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure	23* Freiwillige Mitglieder
Dipl.-Ing. Matthias Bergmann	Dipl.-Ing. (FH) Nurhayat Bakir-Block
Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler	Dipl.-Ing. Mark Bartel
Dipl.-Ing. Rouven Brückner	Dipl.-Ing. Marlis Bock-Thürnau (bis 02.07.2024)
Dipl.-Ing. Christoph Crause	Andreas Dirks M. Eng.
Dipl.-Ing. Jörg Duensing	Dipl.-Ing. Frank Dunker
Dr.-Ing. Jeannette Ebers-Ernst	Ing. grad. Christian Fahlbusch
Dr.-Ing. Roland Feix	Prof. Dipl.-Ing. (FH) Dennis Geerdes
Dipl.-Ing. Stefan Herzka	Dipl.-Ing. Gert Gellmers
Dipl.-Ing. Thomas Hinz	Dipl.-Ing. Thomas Herzmann
Dipl.-Ing. Lars Kuhn (ab 07.02.2025)	Dr.-Ing. Ulf Husemann
Dipl.-Ing. Andreas Kyrath	Dipl.-Ing. Ralf Jünemann
Dipl.-Ing. Lars Leppers	Dipl.-Ing. Jörg Niehoff
Dipl.-Ing. Michael Lübbert	Dipl.-Ing. (FH) Jörg Osterloh
Dipl.-Ing. (FH) Michael Ortmann	Prof. Dr.-Ing. Klaus Peters
Dipl.-Ing. Frank Puller (bis 31.12.2024)	Dipl.-Ing. Werner Plangemann
Dipl.-Ing. Cornelia Roeder	Dipl.-Ing. Hans-Joachim Reimann
Dipl.-Ing. (FH) Patrick Schmidt	Dipl.-Ing. Torsten Rogmann
Dipl.-Ing. Peter B. Schmidt	Fabian Rüger M. Sc.
Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm	Dipl.-Ing. Rainer Siemens
Dr.-Ing. Carl Stoewahse	Dipl.-Ing. Detlef Stein
Dipl.-Ing. Kai Tamms	Dipl.-Ing. Vera Stiehler
Dr.-Ing. Günter Tranel	Dipl.-Ing. Burkhard Tiemeier
Dipl.-Ing. Hans-Joachim Unland	Dipl.-Ing. Axel Walter
Dipl.-Ing. (FH) Jan von Kiedrowski	Carolin Xhafolli M. Sc.
Tim Sönke Vortmüller M. Sc.	*kein Sitzübergang gem. § 13 Abs. 2 Wahlsatzung
Dipl.-Ing. Wolfgang Wienecke	

Martin Betzler

Ralf Jünemann

Kai Tamms

Andreas Kyrath

Michael Ortmann

Rainer Schwerdhelm

Vorstand

Der Präsident bildet mit zwei Vizepräsidenten und weiteren Mitgliedern den Vorstand. Dieser führt die Geschäfte der Ingenieurkammer Niedersachsen. Der Vorstand behandelt die für den Berufsstand relevanten Themen im Zusammenhang mit der Berufsausübung wie auch der Berufs- und Kammerpolitik und definiert aktuelle berufspolitische Positionen. Er beschließt Maßnahmen und trifft Entscheidungen, die durch die Geschäftsstelle umgesetzt werden.

Der Präsident leitet die Sitzungen des Vorstands und die Vertreterversammlung. Die Sitzungen des Vorstands finden regelmäßig monatlich statt, die Vertreterversammlung tagt zweimal jährlich. Der Präsident vertritt die Ingenieurkammer gerichtlich und außergerichtlich. Darüber hinaus ist er der erste Ansprechpartner für Politik und Medien.

Präsident

Prof. Dr. Ing. Martin Betzler

Geschäftsstelle, Berufspolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Berufsrecht
Elektrotechnik, Maschinenbau, Energie

Vizepräsidenten

Dipl.-Ing. Ralf Jünemann

Nachwuchsförderung, Arbeitskreis Junge Ingenieure,
Handwerk / Bauwirtschaft

Dipl.-Ing. Kai Tamms

Vermessung und GeoInformation

Vorstandsmitglieder

Dipl.-Ing. Andreas Kyrath

Finanzen
Vorstandstätigkeiten Haushalts- und Rechnungsprüfungsausschuss

Dipl.-Ing. (FH) Michael Ortmann M. Eng.

Hochschulkontakte Nordwest, Regionale Entwicklung, HOAI, BIM,
Digitalisierung, Fortschreibung der HOAI

Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm

Nachwuchsförderung, Recht, Interne Ordnungen, Umwelt
Vorstandstätigkeiten Rechtsausschuss

Ehrenpräsident

Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer

Geschäftsstelle intern

Trauer um Marlis Bock-Thürnau

Seit 1990 war Marlis Bock-Thürnau Mitglied in der Ingenieurkammer Niedersachsen. Zuvor war sie bereits als Mitglied im Gründungsvorstand Wegbereiterin für die Ingenieurkammer und ab 1991 durchgehend Mitglied des Vorstands. Von 2005 bis zu ihrem Tod hatte sie das Amt der Vizepräsidentin inne und war stellvertretende Vorsitzende im Verwaltungsrat des Versorgungswerks. Sie war zudem als Mitglied im Sachverständigenausschuss und im Eintragungsausschuss aktiv. Ebenso hatte sie sich dem Beirat des Netzwerks Baukultur in Niedersachsen e. V. verschrieben. Die Ingenieurkammer verlieh ihr 2022 die Goldene Ehrennadel.

Dipl.-Ing. Frank Puller verabschiedet

Zum Jahresende 2024 verabschiedete sich Frank Puller aus seinen Ämtern. Seit 1991 Mitglied der Ingenieurkammer engagierte sich der Beratende Ingenieur als Mitglied „erster Stunde“ früh in den Gremien der Ingenieurkammer Niedersachsen. 1995 wurde er in die Vertreterversammlung gewählt und war von 2002 bis 2024 Vizepräsident der Ingenieurkammer. Fast drei Jahrzehnte ist sein Name mit dem Versorgungswerk der Ingenieurkammer Niedersachsen verbunden gewesen: Frank Puller war zuerst Vorsitzender im Gründungsverwaltungsrat und wurde mit Gründung des Versorgungswerks im Oktober 1995 Vorsitzender des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Anlageausschusses. Er war Initiator der jährlichen Informationstagung der Ingenieurversorgungswerke, deren erste Sitzung 1996 in Hannover stattfand und wirkte bei der Gründung des Länderbeirats der Bundesingenieurkammer mit. Der Länderbeirat ist heute das wirksame Organ für Kommunikation und Kooperation der Ingenieurkammern bundesweit. Die Ingenieurkammer verlieh ihm 2022 die Goldene Ehrennadel.

Bundesverdienstkreuz für Hans-Ullrich Kammeyer

Hans-Ullrich Kammeyer, Präsident der Ingenieurkammer Niedersachsen von 2005 bis 2022, ist stolzer Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Diese hohe Auszeichnung händigte ihm der Erste Regionsrat Jens Palandt am 16. August 2024 im Haus der Region in Hannover aus. Hans-Ullrich Kammeyer erhielt diese Ehrung für viele erfolgreiche Jahrzehnte berufsständischen Engagements, das er ab 2001 zunächst als Vizepräsident der Ingenieurkammer Niedersachsen und von 2005 bis 2022 über 17 Jahre als Präsident Ingenieurkammer Niedersachsen sowie ergänzend als Präsident der Bundesingenieurkammer von 2012 bis 2020 erfüllte. Der Beratende Ingenieur wirkte über Jahrzehnte als Vertreter der Interessen des Berufsstandes und ebenso öffentlicher Interessen und stellte sich mit Leidenschaft als Multiplikator den berufspolitischen Anliegen zur Verfügung. Er war engagierter Verfechter der berufsständischen Selbstverwaltung mit dem Ziel, diese als qualitätssichernden Verbraucherschutz hervorzuheben.

Die Ingenieurkammer war im November zu Gast beim damaligen Wirtschaftsminister Olaf Lies

Rahmenbedingungen schaffen – Ingenieurqualität sichern

Mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Initiativen verdeutlicht die Ingenieurkammer Niedersachsen das Engagement für ihren Berufsstand und ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

Im Dialog mit der Politik setzt sie sich für rechtliche Verbesserungen und praxisnahe Gesetzgebungen ein, um Ingenieurinnen und Ingenieuren optimale Rahmenbedingungen zu sichern. Es geht um die Sicherung der Qualität der Ingenieurleistungen – immer auch im Interesse der Öffentlichkeit.

Weichenstellung für die Zukunft

Reform des Ingenieurgesetzes und der Bauordnung in Niedersachsen

Kein Anpassungsbedarf der NBauO im Hinblick auf die Bauvorlageberechtigung

Die geplante Einführung einer sogenannten eingeschränkten Bauvorlageberechtigung von Entwurfsverfassern stieß 2024 auf Widerstand, da Qualitätsverluste befürchtet wurden. Auf Mitinitiative der Ingenieurkammer Niedersachsen legten zahlreiche Kammern und Verbände in der gemeinsamen Resolution **„Qualitätssicherung und Schutzniveau in der NBauO erhalten – Keine Bauvorlageberechtigung für nicht-verkammerte Berufseinsteiger/-innen“** vom 5. Februar 2024 ihre Auffassung dar, dass sie gegen die mit der geplanten Erweiterung des Kreises der Bauvorlageberechtigten einhergehende Aufweichung der Qualitätsstandards im Bau- und Planungsrecht sind. Nach intensiven Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern wurde die Regelung in der NBauO-Novelle vom Juni 2024 abgelehnt. **Damit konnte die Ingenieurkammer Niedersachsen die Einführung der beschränkten Bauvorlageberechtigung erfolgreich verhindern.**

Die Umbauordnung ist da

Das Jahr 2024 markierte eine entscheidende Wende für die Bauwirtschaft in Deutschland. Angesichts der anhaltenden Krise wurde mit dem „Bau-Turbo-Pakt“ ein entscheidendes Signal gesetzt, um den Wohnungsbau zu beschleunigen. Niedersachsen ging mit der NBauO-Novelle vom 17. Juni 2024 sogar noch weiter und erleichterte den Umbau bestehender Gebäude erheblich.

Die neue **„Umbauordnung“**, die am 1. Juli 2024 in Kraft trat, brachte bedeutende Veränderungen: Der neu eingeführte § 85a NBauO vereinfachte Anforderungen für bauliche Anpassungen, die Stellplatzpflicht für Wohnungen entfiel (§ 47 NBauO) und bestimmte Bauvorhaben erhielten eine automatische Genehmigung nach drei Monaten (§ 70a NBauO). Zudem wurden Grenzabstände reduziert und weitere Erleichterungen im Genehmigungsverfahren eingeführt. Diese Reformen sollen das Bauen schneller, günstiger und effizienter machen. Die Ingenieurkammer Niedersachsen sieht darin einen **Meilenstein und Chancen** für die Branche, das Bauwesen nachhaltig zu verändern.

Niedersächsisches Ingenieurgesetz

2024 war und 2025 ist weiter ein entscheidendes Jahr für die Weiterentwicklung des **Niedersächsischen Ingenieurgesetzes (NIngG)**. Nach intensiven Gesprächen mit dem Aufsichtsministerium wurde im Oktober eine umfassende Stellungnahme eingereicht – mit klaren Forderungen für die Zukunft der Ingenieurpraxis. Themen wie die Nutzung der Berufsbezeichnung im Gesellschaftsnamen, die Sozialversicherungspflicht des Ehrenamts und die Bauvorlageberechtigung für Wasser- und Tiefbauingenieure standen dabei im Fokus. Diese richtungsweisenden Anpassungen sollen nicht nur bestehende Strukturen modernisieren, sondern auch neue Chancen schaffen.

Niedersächsische Bauordnung

Die Novellierung der **Niedersächsischen Bauordnung** geht 2025 weiter: Am 9. Mai 2025 fand die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung statt, bei der es um fortschreibende Gesetzesvorhaben ging, die das Bauwesen und die Ingenieurpraxis in Niedersachsen modernisieren sollen. Die Ingenieurkammer Niedersachsen setzt sich für klare und effiziente Genehmigungsstrukturen für Bauvorhaben ein, um Verfahren zu erleichtern und Projekte schneller umzusetzen. Sie befürwortet die Einführung eines Prüfingenieurs für Brandschutz sowie eines qualifizierten Entwurfsverfassers für Brandschutz, um die Qualitätssicherung in diesem Bereich zu stärken. Zudem wird die PV-Pflicht nach § 32a NBauO als ein bedeutender Schritt hin zu nachhaltigem Bauen bewertet, wobei jedoch darauf geachtet werden muss, dass ihre Umsetzung praktikabel und wirtschaftlich vertretbar bleibt.

Photovoltaik-Pflicht startet – Planende müssen jetzt handeln

Seit dem 1. Januar 2025 gilt in Niedersachsen die Pflicht zur Installation von Photovoltaikanlagen auf Neubauten und bei Dachsanierungen – eine revolutionäre Änderung mit weitreichenden Folgen. Viele Planende stehen vor neuen Herausforderungen, doch eine Online-Veranstaltung am 5. Mai 2025 lieferte Antworten: Gemeinsam mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), der Architektenkammer Niedersachsen und dem Baugewerbeverband wurden praxistaugliche Lösungen vorgestellt. Über 700 Planende informierten sich über die Umsetzung dieser Regelung. Wer sich optimal vorbereiten will, findet auf der Themenseite „PV-Pflicht in Niedersachsen“ der KEAN einen umfassenden FAQ-Katalog und zahlreiche Praxisbeispiele:

www.klimaschutz-niedersachsen.de

Beteiligung an weiteren Verbandsanhörungen

Die Ingenieurkammer war auf höchster Ebene aktiv: In entscheidenden Verbandsanhörungen brachte sie ihre Expertise ein und formulierte gezielte Stellungnahmen zu zentralen Gesetzes- und Verordnungsentwürfen. Dabei ging es nicht nur um technische Details, sondern um die Weichenstellung für eine moderne und praxisgerechte Zukunft der Ingenieurbranche. Mit fundierten Argumenten setzte sie sich für rechtliche Verbesserungen ein, um Ingenieurinnen und Ingenieuren optimale Rahmenbedingungen zu sichern.

- → Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes
- → **Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Durchführungsverordnung zur Niedersächsischen Bauordnung (DVO-NBauO)**
- → Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Baugebührenordnung (BauGO)
- → **Änderung der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Gebäudeenergiegesetzes (NDVO-GEG)**
- → Entwurf eines Gesetzes zur Transformation des Vergaberechts (Vergaberechtstransformationsgesetz – VergRTransfG)
- → **Gesetzentwurf zur Änderung der Niedersächsischen Wertgrenzenverordnung (NWertVO)**

Regelwerke modernisiert – Ingenieurkammer gestaltet die Zukunft praxisnah und transparent

Um bestehende Vorschriften an aktuelle rechtliche, wirtschaftliche und fachliche Rahmenbedingungen anzupassen sowie eine praxisnahe und transparente Gestaltung sicherzustellen, nahm die Ingenieurkammer Niedersachsen eine umfassende Überarbeitung zentraler Regelwerke vor, darunter die **Hauptsatzung**, die die grundlegenden Strukturen und Aufgaben der Kammer definiert, die **Beitragssatzung**, die **Auslagen- und Gebührensatzung** wie auch die **Aufwandsentschädigungssatzung**. Überarbeitung fanden ferner die **Sachverständigensatzung**, ergänzend mit der Aktualisierung der **Richtlinie zur Sachverständigensatzung**. Derzeit sind die **Fortbildungssatzung** sowie die Wahlsatzung in Überarbeitung. Bei der **Wahlsatzung** steht eine Neufassung des Regelwerks an. Diese wird unter anderem die Möglichkeit beinhalten, Stimmen künftig elektronisch abzugeben und den Wahlprozess damit effizienter und digital zu gestalten.

Dialog mit der Politik

Um das Zusammenwirken in den Ingenieurbereichen von Baukultur über Digitalisierung, Energie, Klima- und Umweltschutz bis hin zu Mobilität und Infrastruktur auf politischen Ebenen zu verstärken und darüber hinaus die gesellschaftsrelevante Ingenieurverantwortung sowie notwendige Rahmenbedingungen mitzugestalten, intensivierte die Ingenieurkammer Niedersachsen ihren Dialog mit der Landespolitik.

Präsident Martin Betzler und Hauptgeschäftsführer Stephan von Friedrichs tauschten sich mehrfach mit der Landesregierung sowie Abgeordneten aus dem Landtag aus. Am 26. November 2024 sprachen sie mit dem damaligen Niedersächsischen Wirtschaftsminister Olaf Lies. Bei dem Besuch in seinem Büro trugen sie wichtige Sachverhalte und Projekte an den Politiker heran. Es ging unter anderem um Prüfsachverständige für technische Anlagen und die Fortschreibung der NBauO und des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes. An dem Austausch nahmen auch weitere Vertreterinnen und Vertreter aus dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium und von der obersten Bauaufsicht teil.

Ferner verstärkten der Präsident und der Hauptgeschäftsführer die Netzwerkbildungen und nahmen dazu regelmäßig an Veranstaltungen teil und traten so auch in Kontakt mit der Politik, Verbänden und Verwaltungen. Im Sommer waren sie Gäste bei den Sommerempfängen von SPD und CDU und nahmen im November am **Parlamentskreis Mittelstand & Guests** in Hannover sowie am **Tag der Niedersächsischen Wirtschaft** teil. Am 6. Januar 2025 besuchten sie den **Auftakt der IHK Hannover** sowie den ersten **Neujahrsempfang des Verband der Freien Berufe im Lande Niedersachsen e. V.** (FBN) am 8. Januar 2025. Der Empfang stellte die flächendeckende Struktur von Freiberuflern in Niedersachsen als unverzichtbar heraus.

Erfolgreiche Einführung von KammerTalk

Die Ingenieurkammer Niedersachsen erweiterte ihr Informationsangebot für Mitglieder und etablierte im Jahr 2024 mit großem Erfolg die Mitgliederveranstaltung **KammerTalk**. Dieses neue Format bietet Ingenieurinnen und Ingenieuren eine digitale Plattform, um sich über aktuelle berufsbezogene Themen auszutauschen und praxisrelevante rechtliche Fragestellungen zu diskutieren. Von Februar bis November 2024 fanden **sechs** einstündige **Online-Veranstaltungen** statt, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte rund um den Ingenieurberuf wie „Neue Gesellschaft bürgerlichen Rechts", „Qualifizierte Elektronische Signatur", „Existenzgründung & Unternehmensnachfolge", „Das Versorgungswerk informiert" und „E-Rechnungspflicht" beinhalteten. 2025 startete die Ingenieurkammer erneut mit Informationen rund um die Alters- und Hinterbliebenenversorgung des Versorgungswerks sowie dem ersten Teil „Crashkurs Arbeitsrecht".

Klarheit im Bauwesen – Neuer Leitfaden für die Praxis

Die Ingenieurkammer Niedersachsen setzt ein starkes Zeichen für ihre Mitglieder: Mit Beratungsangeboten und praxisnahen Leitfäden macht sie komplexe rechtliche und fachliche Themen verständlich. Ein echtes Highlight ist der 2024 veröffentlichte **Leitfaden „Bauen in Niedersachsen: Einfach, verständlich, praxisnah, digital"** – eine kompakte und digitale Orientierungshilfe für Ingenieurinnen und Ingenieure.

Dank der Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Niedersachsen sowie bedeutenden Institutionen wie dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium und kommunalen Verbänden entstand eine wegweisende Unterstützung für Bauvorhaben in Niedersachsen. Ein Praxisleitfaden, der Planenden Orientierungshilfe im Berufsalltag bietet.

Zudem stellt die Ingenieurkammer Niedersachsen ihren Mitgliedern exklusiv Arbeitshilfen rund um die Berufsausübung zur Verfügung, themenbezogen u. a. zur **Umsetzung zur Datenschutz-Grundverordnung im Ingenieurbüro** und **Notfallvorsorge für Ingenieurinnen und Ingenieure**. Dieses Angebot wird kontinuierlich erweitert.

Entwurfsverfassertage: Fokus auf die digitale Bauakte

Seit Anfang 2024 organisiert die Ingenieurkammer Niedersachsen in Kooperation mit der Architektenkammer die **Entwurfsverfassertage**. Unter dem Motto „Besser Gemeinsam – Wege zur schnelleren Baugenehmigung" behandeln diese Präsenzveranstaltungen vordergründig die digitale Bauakte. Sie binden die Bauämter vor Ort gezielt mit ein und informieren über die praktischen Abläufe des digitalen Baugenehmigungsverfahrens in den jeweiligen Landkreisen.

Dadurch entsteht ein direkter Austausch zwischen den Beteiligten, bei dem sowohl technische als auch prozessuale Aspekte der digitalen Bauakte aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und optimiert werden können. Die Entwurfsverfassertage fanden 2024 in den Landkreisen Grafschaft Bentheim, Stade, Leer und Rotenburg (Wümme) statt. Die Entwurfsverfassertage wurden in der Mitgliedschaft sehr gut angenommen und werden 2025 fortgesetzt.

Mitgliedschaft stärkt Bauvorlageberechtigung – Neue Regelung für Entwurfsverfasser

Das Niedersächsische Ingenieurgesetz (NIngG) sieht ab 01.12.2024 vor, dass nur Personen bauvorlageberechtigt sind, die zugleich Mitglied einer Länderingenieurkammer oder einer niedersächsischen Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer sind. Damit endete zum 30. November 2024 nach drei Jahren die Übergangsfrist für diejenigen Personen, die bereits vor dem 01.12.2021 in die Liste der Entwurfsverfasser eingetragen wurden ohne Mitglied zu sein.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen informierte den betroffenen Personenkreis regelmäßig, zuletzt im Oktober 2024. Bereits vor Ablauf der Übergangsfrist wurden zahlreiche Ingenieurinnen und Ingenieure Mitglied der Ingenieurkammer Niedersachsen und sicherten sich die Bauvorlageberechtigung rechtzeitig vor der gesetzlichen Änderungspflicht.

Entwicklung der Eintragungen in die Liste der Entwurfsverfasser

Demgegenüber wuchs der Bestand der Eintragungen in der Liste der freiwilligen Mitglieder: Am 31.12.2021 waren 4701, am 31.12.2022 4745 und am 31.12.2023 4776 Personen in der Liste der Freiwilligen Mitglieder eingetragen. Mit Auslaufen der Übergangsregelung für Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser zum 30.11.2024 konnten am 31.12.2024 Eintragungen in der Liste der freiwilligen Mitglieder festgestellt werden.

Am 14.05.2025 waren 5230 Personen in der Liste der freiwilligen Mitglieder verzeichnet. Der Anstieg dieser Mitgliedzahlen 2024 und 2025 ist überwiegend auf die Gesetzesänderung hinsichtlich der Entwurfsverfassereintragung zurückzuführen.

Ingenieurkammer Niedersachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

URKUNDE

Herrn **Max Mustermann**

B.Sc., geb. 01.01.1900,

wird hiermit bestätigt, dass er im Sinne des § 6 des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes vom 25.09.2017 nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums im Studiengang „Bauingenieurwesen" mit dem akademischen Grad Bachelor of Science an der Musteruniversität berechtigt ist, die Berufsbezeichnung

Ingenieur

zu führen.

Hannover
Juni 2025

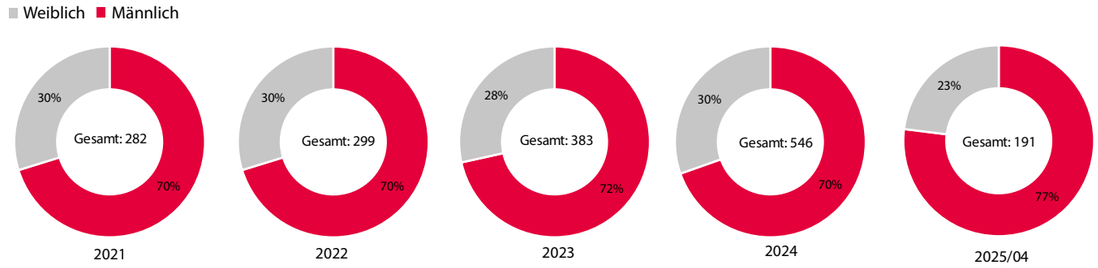
Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler
Präsident

Berufsbezeichnung für inländische Studienabschlüsse

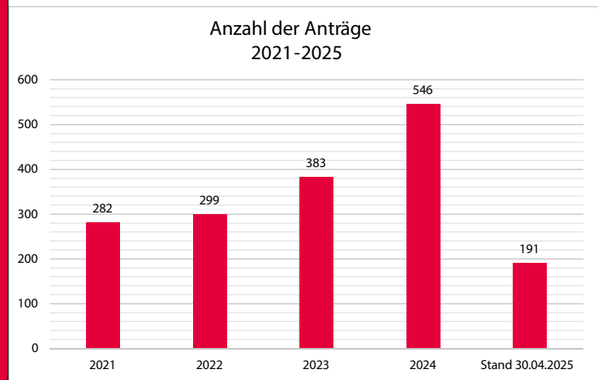
Die Ingenieurkammer Niedersachsen ist die zuständige Stelle für die Anerkennung der Berufsbezeichnung Ingenieur bzw. Ingenieurin und erteilt Genehmigungen zum Führen der Berufsbezeichnung.

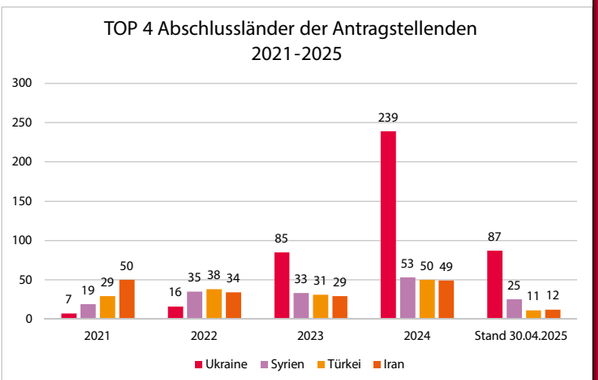
Sowohl in Zusammenarbeit mit verschiedenen niedersächsischen Hochschulen als auf Einzelanfrage erstellt die Ingenieurkammer Niedersachsen Bescheinigungen zum Führen der Berufsbezeichnung. 2024 wurden 517 Bescheinigungen für Absolventinnen und Absolventen der unterschiedlichsten Studiengänge nach Vorabprüfung ausgestellt. Bis zum 30.04.2025 wurden weitere 260 Urkunden ausgegeben.

Anträge für die Genehmigung zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur nach Geschlecht der Antragstellenden, 2001 bis zum 30.04.2025



Anzahl der Anträge für die Genehmigung zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur und die TOP 4 Abschlussländer, 2021 bis zum 30.04.2025





Genehmigungsverfahren zur Anerkennung ausländischer Ingenieurabschlüsse stark angestiegen

Bei Studienabschlüssen im Ausland prüft die Ingenieurkammer, ob die Hochschulausbildung einem Abschluss in Deutschland, der zur Berufsbezeichnung führt, gleichwertig ist oder ob wesentliche Unterschiede bestehen. Sind die Voraussetzungen erfüllt, so erteilt die Ingenieurkammer Niedersachsen die Genehmigung, die dann auch bundesweit gilt.

Die Anzahl der Antragstellenden ist anhaltend hoch. 2024 wurden über 500 **Genehmigungsverfahren beantragt und durchgeführt**. Dieser Trend setzt sich auch im laufenden Jahr 2025 fort. Bis zum 30. April 2025 verzeichnete die Ingenieurkammer Niedersachsen bereits 191 Antragsgesuche.

Seit 2021 ist damit ein kontinuierlicher Antragsanstieg festzustellen: Waren es 2021 282 Verfahren stiegen die Zahlen auf 299 Verfahren im Folgejahr 2022. Im gesamten Jahr 2023 zogen die Zahlen erstmals an und stiegen auf 383. **2024 gingen die Antragstellungen nochmals kräftig in die Höhe und erreichten einen neuen Spitzenwert von 546. Die häufigsten Abschlüsse kommen aus den Ländern Ukraine, Syrien, Iran und der Türkei.**

Die Anzahl der Anträge und die Abschlussländer der Antragstellenden spiegeln auch die geopolitischen Entwicklungen wider: Mit Ausbruch des Ukraine-Krieges 2023 ist die Zahl der Antragstellenden erheblich gestiegen. Zugleich hat sich der Schwerpunkt der Länderherkunft in Richtung Ukraine verschoben. Die häufigste Fachrichtungen sind unverändert der Maschinenbau, das Bauingenieurwesen und die Elektrotechnik.

Projekt Triple I: Ingenieure integrieren Ingenieure

Entwicklungen von Januar 2024 bis April 2025

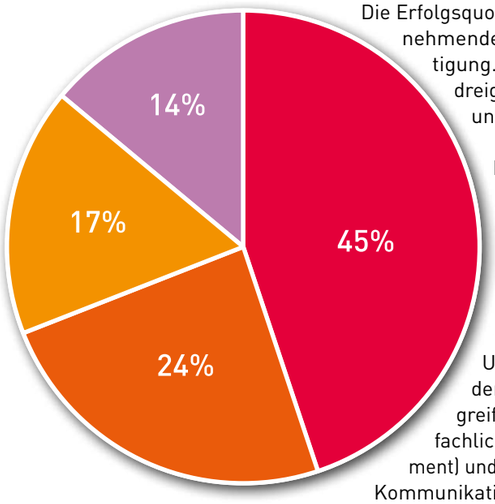
Erfolgreiche Bilanz gegen den Fachkräftemangel

Das Förderprojekt „Triple I – Ingenieure integrieren Ingenieure“ der Ingenieurkammer Niedersachsen hat im vergangenen Jahr beeindruckende Fortschritte erzielt. Als Teil des bundesweiten Programms „IQ – Integration durch Qualifizierung“ setzt sich ein Team von vier Mitarbeitenden bei der Ingenieurkammer seit 2023 aktiv gegen den Fachkräftemangel ein und unterstützt zugewanderte Ingenieurinnen und Ingenieure bei ihrer beruflichen Integration in den deutschen Arbeitsmarkt.

Das im IQ-Förderprogramm verankerte Projekt hat alle Erwartungen übertroffen: Insgesamt wurden bis Ende April 2025 119 Teilnehmende qualifiziert und beraten. Die Sollzahlen für 2024 wurden mit 68 statt der geplanten 40 Teilnehmenden deutlich überschritten. Seit Anfang dieses Jahres wurden bereits 28 neue Teilnehmende aufgenommen.

Dies zeigt das wachsende Interesse und den hohen Bedarf an unserem Unterstützungsangebot. Der Frauenanteil ist von 19% im Jahr 2024 auf aktuell erfreuliche 32% gestiegen – ein wichtiger Schritt zur Förderung der Diversität im Ingenieurwesen.

Teilnehmende des Projektes Triple I in 2024 nach Schwerpunkten



Die Erfolgsquote spricht für sich: Bereits mehr als ein Drittel der Teilnehmenden fand bis heute eine qualifikationsadäquate Beschäftigung. Dieses Ergebnis belegt die Wirksamkeit unseres dreigliedrigen Ansatzes aus Karriereberatung, Bewerbungsunterstützung und passgenauen Qualifizierungen.

Die Teilnehmenden kommen aus der ganzen Welt – von der Ukraine über Syrien und Ghana bis nach Kolumbien – und bringen Kompetenzen aus den unterschiedlichsten Ingenieurdisziplinen mit.

Dreigliedriger Ansatz bewährt sich

Unser Konzept aus individueller Beratung, maßgeschneiderten Qualifizierungen und gezielter Stellenanbahnung greift reibungslos ineinander. Besonders die Verbindung aus fachlichen Seminaren (HOAI-Grundlagen, Bauprojektmanagement) und fachübergreifenden Qualifizierungen (Eigenprofil stärken, Kommunikation im Ingenieurberuf, Interkulturelle Kommunikation) erweist sich als Erfolgsmodell.

Ein Meilenstein im Jahr 2024 war der vom BAMF geförderte Pilotsprachkurs für Bauingenieure und Architekten auf C1-Niveau (GER), speziell für teilnehmende Ingenieurinnen und Ingenieure aus dem Projekt Triple I. Denn unsere Erfahrung bestätigt: Im Ingenieurbereich reichen Englischkenntnisse allein nicht aus.

Herausforderungen als Chancen

„Wir riefen Fachkräfte, und es kamen Menschen“ – frei nach Max Frisch – beschreibt treffend unsere tägliche Arbeit. Uns begegnen nicht nur Sprachbarrieren und interkulturelle Unterschiede, sondern auch strukturelle Hürden wie überlastete Behörden und begrenzte Einarbeitungskapazitäten in Unternehmen.

Doch unser Leitsatz bleibt: Eine gute Einarbeitung lohnt sich! Dies bestätigen erfolgreiche Kooperationen mit Unternehmen wie beispielsweise Ingenieurbüro Drecoll, TILEBEIN Beratende Ingenieure, Thalen Consult GmbH, Ingenieurbüro Wolf + Weiskopf GmbH und das Trainee-Programm des Niedersächsischen Landesamts für Straßenbau und Verkehr.

Niedersachsen öffnet sich

Erfreulich ist die zunehmende Offenheit niedersächsischer Kommunen gegenüber ausländischen Ingenieurfachkräften. Sie intensivieren ihre Bemühungen, diese als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und zu integrieren.

Ausblick: Nächste Schritte

Die große Nachfrage führt mittlerweile zu Wartelisten für diese Qualifizierungsmaßnahmen. Die enge Zusammenarbeit zwischen der Ingenieurkammer Niedersachsen und unserem Projektteam bleibt dabei unser Erfolgsgarant. Unsere Win-Win-Strategie bewährt sich: Wer seine Berufsanerkennung bei der Ingenieurkammer erhält und über gute Deutschkenntnisse verfügt, kann sich direkt an unser Projektteam wenden – ein Konzept, das Früchte trägt und den Standort Niedersachsen nachhaltig stärkt.

Das Projekt läuft bis zum 31.12.2025. Wir sind zuversichtlich, dass wir bis dahin vielen weiteren ausländischen Ingenieurinnen und Ingenieuren den Weg in den deutschen Arbeitsmarkt ebnen können.

Veranstaltungen

35 Jahre Ingenieurkammer Niedersachsen –
Auftakt beim Neujahrsempfang am 28. Januar 2025

35 Jahre Ingenieurkammer Niedersachsen – das sind 35 Jahre Engagement für den Berufsstand der Ingenieurinnen und Ingenieure. Die Ingenieurkammer Niedersachsen feiert im Jahr 2025 Jubiläum und nimmt dieses Jahr zum Anlass, einmal mehr in den Vordergrund zu stellen, wie wichtig das Ingenieurwesen für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen ist und wie die Ingenieurkammer den Berufsstand unterstützt.

Die Ingenieurkammer wirkt in der Öffentlichkeit – werfen Sie hier den Blick zurück auf unsere Veranstaltungen und in Berichterstattungen in Medien.

Ingenieurkammer Niedersachsen 35 JAHRE

Neujahrsempfang 2025 und 35 Jahre Ingenieurkammer Niedersachsen

Der Jahresauftakt und damit auch der **Neujahrsempfang am 28. Januar 2025** standen ganz im Zeichen des Jubiläums. Umso mehr freuten wir uns, dass der damalige **Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil** sowie auch ehemalige Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach zu Gast bei unserer Festveranstaltung im Hannover Congress Centrum waren. Der Neujahrsempfang brachte uns die höchste Aufmerksamkeit: **Mit uns feierten mehr als 450 Gäste,** Landespolitikerinnen und -politiker, ehemalige Minister und Landtagsabgeordnete, viele Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden und den Berufsverbänden und natürlich unsere Ingenieurinnen und Ingenieure in repräsentativer Kulisse.

Ministerpräsident Stephan Weil gratulierte der Ingenieurkammer. Er verwies auf die konstruktive Zusammenarbeit der Ingenieurkammer mit der Landesregierung und ließ keinen Zweifel am Stellenwert des Berufsstands: Die Herausforderungen bei Energie, Klimawandel und KI sowie die tiefgreifenden Umbrüche, die aktuell mit hoher Geschwindigkeit und Tiefe auf die Gesellschaft einwirkten, seien ohne Entwicklung und Umsetzung technischer Fortschritte nicht denkbar: „Dies schaffen wir nicht ohne Ingenieurinnen und Ingenieure", ließ Stephan Weil erkennen.

Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach sprach in Hannover über die politische Lage in der Welt, in Europa und in Deutschland. Dass wir in Frieden und Freiheit leben, sei nicht selbstverständlich. Die Errungenschaft des europäischen Einigungsprozesses war: „Nie wieder Krieg" und dass Grenzen nicht mit Waffengewalt verschoben werden. Er rief die demokratischen Parteien zur Zusammenarbeit und Europa zum Zusammenhalt auf, denn „wir brauchen unsere Nachbarn und wir brauchen die Europäische Union", mahnte er eindringlich.

Mit dem Neujahrsempfang machte sich die Ingenieurkammer Niedersachsen auf in ihr Jubiläumsjahr. Im **Jubiläumsfilm der Ingenieurkammer, der beim Neujahrsempfang das erste Mal öffentlich gezeigt wurde,** gratulierten neben dem damaligen Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil auch Ex-Wirtschaftsminister Olaf Lies, die Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann und der Vorsitzende der CDU Niedersachsen, Sebastian Lechner sowie auch einige Ingenieurinnen und Ingenieure.

Veranstaltungen

Ein vielfältiges und breit gefächertes Informations- und Diskussionsangebot boten erneut die Fachveranstaltungen der Ingenieurkammer Niedersachsen. Mitglieder sowie Kooperationspartner und Gäste aus Politik und Öffentlichkeit nutzten die Möglichkeiten des intensiven Fachaustausches und Dialogs auch über Berufsgrenzen hinaus. Die gestiegenen Teilnehmendenzahlen sprechen für sich: Die Fachforen Energietag sowie der Sachverständigen- und der Ingenieurrechtstag weckten erneut hohes Interesse. Wir freuen uns, dass wir wieder mit aktuellen Themenstellungen überzeugen konnten.

Energietage

Mit dem **Energietag 2024** griff die Ingenieurkammer erneut aktuelle gesetzliche Vorgaben und Entwicklungen im Energiesektor für Ingenieurinnen und Ingenieure auf. Das Motto **Energie- und Wärmeversorgung im Gebäudesektor** beleuchtete am **17. April 2024**, wie zukunftsfähige Lösungen gelingen können. Die Ingenieurkammer hatte Expertinnen und Experten zusammengeholt, um über neue Möglichkeiten zu informieren. Über 150 Teilnehmende kamen nach Hannover und informierten sich detailliert. Anke Unverzagt von der Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover sprach über den Themenkomplex der kommunalen Wärmeplanung am Beispiel dieser Großstadt. Anna-Lena Müller und Khatia Dzebisashvili von der Ingenieurgesellschaft Meinhardt Fulst GmbH erläuterten das Vorgehen und die Herausforderungen beim Einsatz der neuen Versorgungsvarianten. Dr.-Ing. Torsten Richter vom Institut für Bauphysik der Leibniz Universität Hannover zeigte anschaulich Funktionen und Vorgehen beim Einbau einer Außenluft-Wärmepumpe auf.

Der **Energietag 2025** rückte am **7. Mai 2025** die **CO_2-Reduktion im Bauwesen und die Energieversorgung der Zukunft** in den Fokus. Sieben Expertinnen und Expertinnen aus Forschung und Verwaltung zeigten in ihren Impulsen die Entwicklungen auf und diskutierten vor rund 120 Gästen die aktuellen ökologischen wie ökonomischen und technischen Herausforderungen. Schwerpunkte waren die Transformationen im Tragwerksbau hin auf dem Weg zu einem nachhaltigen Betonbau, die Rolle der potentiellen Funktionalitäten von Wasserstoff im künftigen Energiesystem sowie insbesondere die Anforderungen an elektrische Versorgungsanlagen angesichts der gesteckten Klimaziele und der zunehmenden Elektrifizierung und steigendem Bedarf an CO_2 neutralem Strom ebenso wie Anlagen zur Nutzung der oberflächennahen Geothermie sowie insbesondere die Rahmenbedingungen und politische Strategien und Maßnahmen für die Energiewende.

Sachverständigentag

Am **18. September 2024** drehte sich im Hannover Congress Centrum wieder alles um das Sachverständigenwesen. Über 160 Teilnehmende, darunter die meisten öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige, ließen sich beim **Sachverständigentag 2024** auf den neuesten Stand bringen. Die Ingenieurkammer Niedersachsen hatte wieder Referenten und Referentinnen gewinnen können, die einerseits auf rechtliche Aspekte aufmerksam machten und andererseits auch ganz praktisch einen Einblick in den gutachterlichen Alltag eines öbv Sachverständiger für die Bewertung von Brand-, Explosions-, Sturm- und Leitungswasserschäden in und an Gebäuden gaben.

Staatssekretär Dr. Thomas Smollich vom Niedersächsischen Justizministeriums griff zudem die Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz im Sachverständigenwesen auf. Besondere Beachtung fand das Fokusthema **Die Bedeutung des Privatgutachtens bei Rechtsstreitigkeiten vor Gericht**, das Prof. Jürgen Ulrich, ehemaliger Vorsitzender Richter am Landgericht Dortmund, den Teilnehmenden erläuterte. Den Überblick über die neuesten und wichtigsten rechtlichen Entwicklungen im Sachverständigenwesen erfasste RAin Katharina Bleutge vom Institut für Sachverständigenwesen e. V.

Ingenieurrechtstag

Der **Ingenieurrechtstag am 6. November 2024** gehörte in diesem Jahr den Schwerpunkten **Gebäudetyp E und Vergabe**. Mit knapp 200 Teilnehmenden war er die erfolgreichste Fachveranstaltung der Ingenieurkammer in diesem Jahr, Talk zum **Gebäudetyp E**, Fachaustausch und angeregte Diskussionen inklusive. Referenten waren Prof. Stefan Leupertz, RA Michael Halstenberg sowie Dr. Werner Weigl. Prof. Leupertz erklärte, was genau hinter dem Gebäudetyp E steckt, während Rechtsanwalt Michael Halstenberg darlegte, vor welche Schwierigkeiten dieses Bauverfahren die Ingenieurinnen und Ingenieure bei rechtlichen Definitionen stellt. Am Nachmittag drehte sich alles um das **Vergaberecht**. Dr. Werner Weigl, 2. Vizepräsident der Bayerische Ingenieurekammer-Bau, war nach Hannover gekommen, um über Aktuelles im Vergaberecht zu referieren, speziell über das Vorgehen nach der Streichung von Paragraf 3 Absatz 7 Satz 2 in der Vergabeverordnung. Das Grußwort hielt Dr. Thomas Matusche, Abteilungsleiter im Niedersächsischen Justizministerium.

Unseren Veranstaltungsüberblick finden Sie unter www.ingenieurkammer.de/veranstaltungen

Vernetzt denken – vernetzt handeln

Die Ingenieurkammer beteiligte sich zudem an Informationstagen und partizipierte ebenso an Fachtagungen. Der Hintergrund: Veranstaltungen ermöglichen Kommunikation mit den unterschiedlichen Zielgruppen. Dies bietet den Vorteil, Kontakte auszubauen und Netzwerke dauerhaft zu stabilisieren. Wichtiger Effekt ist auch die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Ingenieurkammer.

Für den **15. und 16. August 2024** luden der Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen und der Baugewerbe-Verband Niedersachsen zum **Niedersächsischer Straßenbautag 2024** unter dem Titel **Zukunft Straße** nach Braunschweig ein. Die Ingenieurkammer Niedersachsen war mit einem Informationsstand vor Ort. Der damalige Niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies eröffnete die zweitätige Veranstaltung, zu der Experten über die Perspektiven und Herausforderungen des Straßenbaus in Niedersachsen referierten.

Das Ingenieurbüro Zammit führte am **10. September 2024** das **Klimasymposium 2024: KI und nachhaltiges Bauen – Die Zukunft gestalten!** durch. Auch hier war die Ingenieurkammer mit einem Informationsstand vertreten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Podiumsdiskussionen zu einem hoch aktuellen Themenkomplex: Die Rolle der Künstlichen Intelligenz (KI) im nachhaltigen Bauen.

Vom **7. bis 9. November 2024** fanden in Lübeck die **34. Hanseatische Sanierungstage** statt, zu denen Präsident Martin Betzler zu einem Vortrag eingeladen war. Die Fachwelt diskutierte unter dem Motto „Nachhaltig sanieren – mit Mut und Verstand!" den aktuellen Sachstand rundum das Bauen im Bestand. Im Zentrum standen Rahmenbedingungen und innovative Ansätze, um nachhaltige Baupraktiken umzusetzen.

Für die Ingenieurkammer Niedersachsen hieß es auch im vergangenen Jahr wieder: Mitmachen beim **Niedersächsischen Holzbaupreis 2024**. Am 11. November überreichte Miriam Staudte, Niedersachsens Forstministerin und Schirmherrin des Holzbaupreises, die Auszeichnungen im Alten Rathaus in Hannover. Der Holzbaupreis Niedersachsen ging gleichrangig an drei Objekte, die aus 26 Bewerbungen prämiert wurden. Der Preis wird alle zwei Jahre ausgelobt. Die Ingenieurkammer unterstützte den Preis ideell und war bei der Durchführung durch Prof. Dr.-Ing. Maik Sieder, TU Braunschweig, vertreten. Ausrichter sind das 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e.V. und der Landesbeirat Holz. Informationen zu den prämierten Objekten unter www.holzbaupreis-niedersachsen.de

Die **11. Betonfachtagung** in Hannover fand vom **20. bis 21. November 2024** statt. Das anerkannte Fachforum wurde vom Informations-Zentrum Beton, dem Institut für Baustoffe der Leibniz Universität Hannover und dem Verband Deutscher Betoningenieure durchgeführt. Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovationen im Betonbau waren die Hauptthemen der zweitätigen Veranstaltung. Präsident Martin Betzler eröffnete die Tagung am ersten Veranstaltungstag mit einem Grußwort.

Am **14. Januar 2025** unterstützte die Ingenieurkammer Niedersachsen das **Symposium** Schäden im Spezialtiefbau und an historischen Gründungskonstruktionen an der **HAWK Holzminden** ideell. Die Veranstaltung wurde von der Ingenieurkammer als Fortbildung anerkannt.

Am **4. und 5. Februar** fanden die mittlerweile **11. Oldenburger BIM-Tage** an der **Jade Hochschule Oldenburg** statt, die gemeinsam mit den Oldenburger 3D Tagen durchgeführt wurden. Die Ingenieurkammer Niedersachsen war vor Ort und erlebte eine Veranstaltung mit abwechslungsreichen Vorträgen zu digitalen Methoden und Werkzeugen sowie vielen Gesprächen an ihrem Informationsstand.

Das **Innovationsnetzwerk Niedersachsen** nutzte die Hannover Messe als Plattform für die Mitgliederversammlung. Bei der Veranstaltung am 31. März 2025 ging es unter anderem um Energieinnovationen aus Niedersachsen.

Der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V. lud am **24. und 25. April** zum **42. Zwischenahner Gespräch** ein. Bei der Traditionsveranstaltung diskutierten Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über die Zukunft der Wohnungsmärkte.

Ferner ist die Ingenieurkammer Niedersachsen in der **Denkmalkommission** des **Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur** (MWK) vertreten und gehört damit längerfristig zu den 25 Impulsgebern **für eine zukunftsorientierte Denkmalpflege**. Die Kommission berät das MWK und das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege (NLD) in Angelegenheiten der Bau- und Kunstdenkmalpflege.

Presse & Medien

Die Ingenieurkammer Niedersachsen hält Medien und die breite Öffentlichkeit auf dem Laufenden, wenn es um zentrale Themen und bedeutende Anliegen und Forderungen geht. Durch gezielte Pressemitteilungen stellen wir sicher, dass wichtige Entwicklungen, fachliche Positionen und berufsrelevante Neuigkeiten transparent kommuniziert werden. Unser Anliegen ist es, die Interessen der Ingenieurinnen und Ingenieure wirkungsvoll zu vertreten und zentrale Themen aus Technik, Bauwesen und Ingenieurrecht in den öffentlichen Diskurs einzubringen. Unsere Mitteilungen tragen auch dazu bei, das Bewusstsein für die Rolle des Ingenieurwesens in Wirtschaft und Gesellschaft zu schärfen.

Unsere Pressemitteilungen – hier ein Auszug:

→ **Planung gehört in die Hände qualifizierter Fachleute** Hannover, 31. Juli 2024

Nach dem Einsturz des Daches eines Supermarktes in Schleswig-Holstein plädiert die Ingenieurkammer Niedersachsen für ein Bekenntnis zu einem klaren ordnungsrechtlichen Rahmen

→ **Bundesverdienstkreuz für Hans-Ullrich Kammeyer** Hannover, 16. August 2024

→ **30 Neueinstellungen von Brückeningenieuren** Hannover, 27. September 2024

Ingenieurkammer Niedersachsen zur angekündigten Initiative der Landesregierung

Einsturz der Carolabrücke in Dresden

Das mediale Interesse war im Spätsommer 2024 nach dem Einsturz der Carolabrücke in Dresden erwartungsgemäß hoch, auch in Niedersachsen. Der Vorfall erschütterte bundesweit und warf erneut viele Fragen neu auf. **Wie steht es um unsere Brücken? Ist die Sicherheit gefährdet?** Denn viele der Bauwerke haben ihre Lebensdauer längst erreicht und der Sanierungsstau hält an. **Im Interview mit NDR Info vom 12. September einen Tag nach dem Unglück stellte sich Präsident Martin Betzler in den „Themen des Tages" den Fragen des Hörfunkmoderators Markus Schubert zum Zustand der Brückenbauwerke im Norden.** Dieser Brückeneinsturz bewegte die Ingenieurinnen und Ingenieure ebenso wie die Bürgerinnen und Bürger.

„Wir müssen wieder einfacher bauen lernen – nicht schlechter, sondern realistischer."

Im Interview mit dem **Politikjournal Rundblick** Hannover am 27. Oktober 2024 sprachen sich Präsident Martin Betzler und Hauptgeschäftsführer Stephan von Friedrichs für einfacheres Bauen und reduzierte Bauvorschriften aus. Christian Wilhelm Link, Chefredakteur Wirtschaft bei Rundblick Niedersachsen, war in die Geschäftsstelle gekommen und informierte sich ausführlich über Herausforderungen der Branche und Ansichten zu innovativen Ansätzen bei flexibleren Bauweisen. Im Fokus standen auch der Lebenszyklus von Gebäuden und deren langfristige Nutzung. Ingenieure seien nun besonders gefragt, um innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Der Artikel erschien am 28.10.2024 in Ausgabe #188.

Social Media

Die Ingenieurkammer Niedersachsen hat ihr **Social-Media-Angebot** deutlich ausgebaut und veröffentlicht immer mehr Beiträge auf ihren Social-Media-Kanälen bei **LinkedIn** und **Instagram**. Dort sind unter anderem aktuelle Fotos und Videos von Veranstaltungen zu finden, Beiträge zu Preisverleihungen beim Schülerwettbewerb Junior.ING oder bei Absolventenfeiern an niedersächsischen Hochschulen, Interview-Auszüge und Statements des Präsidenten sowie viele weitere Themen aus der Kammerarbeit.

Die Zahl der Interessierten, die der Ingenieurkammer auf LinkedIn und Instagram folgen, wächst stetig. Und auch die Interaktion mit den Followern steigert sich zunehmend. Wer unseren Social-Media-Kanälen folgt, verpasst keine der großen Aktivitäten der berufsständischen Vertretung der Ingenieurinnen und Ingenieure. Neben der Webseite sind die Social-Media-Kanäle somit zu einem wichtigen Teil des Informationsangebotes geworden. Zusätzlich zu diesen Kanälen veröffentlichen wir unsere Video-Beiträge auf YouTube.

Engagierter Nachwuchs:
Die Ingenieurkammer Niedersachsen setzt auf Förderung junger Talente

Potentiale entdecken – Talente fördern

Die Ingenieurkammer Niedersachsen setzt sich aktiv für den Ingenieurnachwuchs ein. Das Interesse für einen Ingenieurberuf kann nicht früh genug geweckt werden und der Schülerwettbewerb Junior.ING fördert Technikbildung bereits in jungen Jahren. Der ClubING begleitet Studierende und bietet ein Netzwerk in die Berufspraxis. Und die Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen zeichnet jährlich den wissenschaftlichen Nachwuchs an Hochschulen aus.

Nachwuchsaktivitäten Schule & Studium

Schülerwettbewerb Junior.ING

Der **Schülerwettbewerb Junior.ING** begeistert bereits seit 2018 in Niedersachsen. Schülerinnen und Schüler stellen sich dabei den Herausforderungen rund um das Planen und Bauen, Entwerfen und Konstruieren – die Ingenieurkammer Niedersachsen macht so auf den Ingenieurberuf aufmerksam und lässt miterleben, wie spannend und vielseitig die Tätigkeiten im Bauingenieurwesen sind. Der Wettbewerb findet jährlich mit wechselnden Aufgabenstellungen statt und wird in Niedersachsen in den Alterskategorie I Klasse 5 bis 8 und Alterskategorie II Klasse 9 bis 13 durchgeführt. Er ist mit Preisgeldern in Höhe von 2.200 Euro dotiert.

Der Landeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministeriums.

Die Ingenieurkammern der Länder führen den Schülerwettbewerb gemeinsam mit der Bundesingenieurkammer durch. Die Siegermodelle des Landeswettbewerbs nehmen anschließend am Bundesentscheid und der Bundespreisverleihung in Berlin teil. Mit durchschnittlich 6.000 Teilnehmenden gehört der Schülerwettbewerb Junior.ING zu einem der größten deutschlandweit. Der Wettbewerb wurde im Jahr 2021 in die Liste der von der **Kultusministerkonferenz empfohlenen Schülerwettbewerbe** aufgenommen.

Junior.ING
SCHÜLERWETTBEWERB

Achterbahn – drunter und drüber

Der erfolgreiche **Schülerwettbewerb Junior.ING** stand im Schuljahr 2023/2024 unter dem Motto **Achterbahn – drunter und drüber**. Über 160 Schülerinnen und Schüler stellten sich dieser anspruchsvollen Aufgabe und schickten 80 Achterbahnmodelle ins Rennen. In der Alterskategorie I ab Klasse 5 traten 44 Modelle gegeneinander an, in der Alterskategorie II ab Klasse 9 waren es 36 Modelle. Eine Jury aus Ingenieurinnen und Ingenieuren sichtete die Modelle am 20. Februar 2024.

Die **Preisverleihung des Schülerwettbewerbs Junior.ING** fand am 10. April in der Handwerkskammer Hannover statt, zu der die Ingenieurkammer knapp 170 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften begrüßte.

Die Teilnehmenden verfolgten zwei spannende Ingenieurvorträge, die Präsident Martin Betzler und Heinrich Cordes, der den Bau der Holzachterbahn „Colossos" im Heide Park Resort in Soltau seinerzeit verantwortete, zur Begeisterung aller informativ und unterhaltsam präsentierten. Insgesamt 30 Schülerteams wurden ausgezeichnet. Die Siegermodelle nahmen am 14. Juni am Bundesentscheid in Berlin teil und belegten dort jeweils einen vierten Platz.

Platz 1, Alterskategorie I
PELITE-BAHN
Peer Schwedler, Malte Wahlen, Julian Witalla
6. Klasse | Gymnasium Burgdorf

Platz 1, Alterskategorie II
DIE SCHOLZENS
Jakob und Joschua Scholz
10. Klasse | Otto-Hahn-Gymnasium, Gifhorn

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger sowie an alle Schülerinnen und Schüler, die sich in beiden Schuljahren mit Begeisterung und Kreativität an unserem Schülerwettbewerb Junior.ING beteiligt haben.

Turm – hoch hinaus

Im Schuljahr 2024/2025 lautete die Konstruktionsaufgabe **Turm – hoch hinaus**. Diesmal beteiligten sich weit über 300 Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5. Insgesamt 127 Modelle gingen in den Wettbewerb. Ein toller Erfolg! Und die Schülerinnen und Schüler stellten ihr innovatives Potential einmal mehr unter Beweis. Ihr Ideenreichtum und die Kreativität bei der Ausgestaltung begeisterten die Fachjury aus Bauingenieuren und Architekten erneut. Diese hatte am 13.März 2025 die verantwortungsvolle Aufgabe, die Modelle zu sichten und die Platzierungen festzulegen.

Die Preisverleihung am 23. April 2025 krönte den Wettbewerb auch in diesem Jahr und lockte über 170 Schülerinnen und Schülern, ihre Lehrkräfte und Familienangehörigen in die Aula in der Hochschule Hannover. An der Veranstaltung nahm Staatssekretär **Marco Hartrich aus dem Niedersächsischen Kultusministerium teil**, da der Landeswettbewerb unter der Schirmherrschaft der Niedersächsischen Kultusministerin Julia Willie Hamburg stand. Auch er zeigte sich von den ausgestellten und prämierten Modelle und den Leistungen der Schülerinnen und Schüler beeindruckt. Präsident Martin Betzler erläuterte, mit welchen Maßnahmen Ingenieure und Ingenieurinnen Gebäude stabil planen und bauen. Weiteres Highlight war der Vortrag des Geschäftsführers des Harzturmes im Harz, Hannes Mairinger. Er berichtete den Teilnehmenden von Planung und Bau dieses echten 65m hohen Aussichtsturms mit Skywalk, der im November 2023 in Torfhaus eröffnet wurde.

Informationen zum Schülerwettbewerb unter www.junior.ing

Wer ihm aufmerksam zugehört hatte, konnte ein Freiticket für den Harzturm gewinnen. Das Besondere: Der Abstieg ist per rasanter Fahrt durch eine Erlebnisrutsche möglich.

Der Höhepunkt war die Auszeichnungen der prämierten Modelle und Siegerverkündung: In der Alterskategorie I Klasse 5 bis 8 überzeugte das Modell **Fliegen was das Holz hält** von Peer Schwedler und Malte Wahlen vom Gymnasium Burgdorf. In der Alterskategorie II setzte sich Adahan Gülerm mit **Double Twister** vom Gymnasium Langenhagen. Beide Modelle vertreten Niedersachsen beim Bundeswettbewerb am 13. Juni 2025 im Technikmuseum in Berlin.

Girls'Day
Mädchen-Zukunftstag

Zukunftstag 2025

In diesem Jahr unterstützte die Ingenieurkammer Niedersachsen ihre Mitglieder erstmals aktiv beim **Zukunftstag**, der bundesweit **am 3. April 2025** stattfand. Am Zukunftstag können Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 Berufe kennenlernen, die für ihr jeweiliges Geschlecht eher untypisch sind. Mehr als 50 liebevoll gepackte Give-away-Pakete wurden an die interessierten Ingenieurbüros verteilt. Die Pakete enthielten unter anderem Beachball-Sets, Sattelbezüge, Stifte, USB-Sticks und natürlich Gummibärchen – kleine Aufmerksamkeiten, um den jungen Talenten eine Freude zu machen und sie für technische Berufe zu begeistern. Diese Aktion zeigt, wie wichtig uns die Förderung junger Menschen ist und wie die Ingenieurkammer ihre Mitglieder dabei unterstützt, den technischen Nachwuchs zu stärken.

Wir danken allen Mitgliedern herzlich für ihr Engagement beim Zukunftstag und freuen uns darauf, diese erfolgreich gestartete Initiative auch im Jahr 2026 fortzusetzen.

ClubING

ClubING heißt unser Angebot für Studierende aller Ingenieurfächer in Niedersachsen, die schon mal vorab reinschnuppern möchten, was die Kammermitgliedschaft alles beinhaltet: Networking, spannende Exkursionen zu Baustellen und technischen Einrichtungen sowie Online-Veranstaltungen und Informationen zu beruflichen Themen runden unser Nachwuchskonzept ab. Studierende knüpfen so Kontakte zu Ingenieurbüros und -unternehmen wie auch zu der Ingenieurkammer. Knapp 200 Studierende sind aktuell Mitglied im ClubING. Interessierte Mitglieder sind ebenso eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen, um so direkt den Kontakt zum Ingenieurnachwuchs zu knüpfen.

Das ClubING-Programm findet semesterbegleitend statt. Die Ingenieurkammer ermöglichte dem Nachwuchs live und online spannende Einblicke bei diversen Baustellenbegehungen und in besondere Ingenieur- und Industrieobjekte:

- → Ausbau B3 Südschnellweg – mit Errichtung einer Ersatzbrücke
- → **Ausbau DB Werk Hannover-Pferdeturm**
- → Holz-Luftschiffhangar in Mühlheim an der Ruhr, Online-Format
- → **Hotelneubau in Hannover, Nähe Hauptbahnhof**
- → Erweiterung Stadtmuseum Oldenburg
- → **Errichtung eines Trogbauwerks in Wunstorf**
- → Werksbesichtigung Stahlwerk Salzgitter
- → **Das Recyclinghaus in der Kronsberg-Siedlung in Hannover, Online-Format**

IdeenExpo 2024

Eintauchen in die faszinierende Welt der Bauingenieurwissenschaften – das ermöglichte die **IdeenExpo vom 8. bis 16. Juni 2024** auf dem Messegelände in Hannover. Die Ingenieurkammer Niedersachsen war zusammen mit dem Verband Beratender Ingenieure VBI, den VBI-Landesverbänden Niedersachsen und Bremen sowie Ingenieurbüros mit dabei. Auf dem Gemeinschaftsstand ging es in Halle 9 um Mitmachen und Anfassen. Alles drehte sich um spannende Berufsfelder und die Fachkräfte von morgen. Die Schülerinnen und Schüler konnten tief in die Praxiswelt von Ingenieurinnen und Ingenieuren eintauchen und dabei haptische, interaktive und immersive Erfahrungen machen – wie im echten Ingenieurleben. Ziel war, Neugier und Begeisterung für die vielfältigen Möglichkeiten, die die Welt der Ingenieurwissenschaften bietet, zu wecken. Ingenieure und Ingenieurinnen standen Rede und Antwort und zeigten, wie spannend und vielseitig eine Karriere in den MINT-Berufen ist.

Die IdeenExpo ist Europas größtes Jugendevent für Technik und Naturwissenschaften und zieht alle zwei Jahre junge Talente an. 2024 stand die IdeenExpo unter dem Motto **Mach doch einfach!** Mit interaktiven Exponaten, spannenden Workshops und fesselnden Bühnenshows präsentierte sich die Ingenieur- und Technikbranche einem breiten Publikum.

Informationen und Rückblick zum Technik-Event unter www.ideenexpo.de

Hochschulen | Absolventenfeiern

Die Teilnahme der Ingenieurkammer Niedersachsen an Absolventen- und Abschlussfeiern durch den Präsidenten, die Vizepräsidenten und die Vorstandsmitglieder trägt zur Würdigung des ingenieurwissenschaftlichen Nachwuchses bei. An verschiedenen Hochschulstandorten in Niedersachsen zeichnete die Ingenieurkammer sowohl 2024 als auch 2025 Studienabgängerinnen und -abgänger aus. Die bereits bestehenden Kontakte wurden fortgesetzt.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen vergab Preise für herausragende Studienabschlüsse in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen sowie auch für besonderes Engagement und aktive ehrenamtliche Tätigkeiten in den Institutionen der studentischen Selbstverwaltung und der Interessensvertretung. Im Rahmen der Beteiligung an den Hochschulfeiern erhielt die Ingenieurkammer auch die Möglichkeit, sich bei der nachfolgenden Ingenieurgeneration bekannt zu machen und über ihre Aufgaben und die Kammermitgliedschaft zu informieren.

Ob zum Jahresauftakt, im Frühjahr, Sommer oder Herbst: An Universitäten und Hochschulen haben die Absolventenfeiern einen besonderen Stellenwert im Veranstaltungskalender und ebenso bei der Ingenieurkammer Niedersachsen. Schon traditionell ist die Ingenieurkammer Niedersachsen bei den Verabschiedungen der Studiengänge Bauingenieurwesen und Geodäsie an der **Leibniz Universität Hannover** eingeladen und nahm jeweils im Januar 2024 und 2025 an den Feierlichkeiten teil. Im Februar und August 2024 sowie erneut im Februar 2025 würdigte sie den akademischen Nachwuchs an der **HAWK Hildesheim**. Jährlich zu Gast ist die Ingenieurkammer Niedersachsen auch an der **Technische Universität Braunschweig**. Im Rahmen der Absolventenfeier Bauen und Umwelt Technische Universität Braunschweig zeichnete sie im Juni 2024 und im Folgejahr im Mai 2025 Studienleistungen aus und war mit einem Informationsstand vertreten. Zur Zeugnisvergabe luden auch die PHWT Private Hochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz ebenfalls im Juni und die **PFH Private Hochschule Göttingen, Hansecampus Stade** im Oktober 2024 ein.

Auch **2025** wurde die Ingenieurkammer Niedersachsen bereits eingeladen, den Ingenieurnachwuchs bei Absolventenfeiern auszuzeichnen. Diese Termine nahm sie im Januar an der **Leibniz Universität Hannover**, im Februar an der **HAWK Hildesheim** und im Mai 2025 an der **TU Braunschweig** wahr.

Wir danken unseren Mitgliedern aus dem Vorstand und der Vertreterversammlung für ihr kontinuierliches Engagement.

Daneben war auch der **Erstsemester-Auftakt** für die Ingenieurkammer Niedersachsen eine gute Gelegenheit, sich beim künftigen Ingenieurnachwuchs bekannt zu machen. Zur Begrüßung der Erstsemester in den Ingenieurstudiengängen Mitte Oktober verteilte der Fachschaftsrat Bauingenieurwesen und Geodäsie an der Leibniz Universität Hannover über 250 Informationsbeutel der Ingenieurkammer Niedersachsen, darin auch der Programmflyer zum ClubING-Start in das Wintersemester.

Die Ingenieurfakultäten der Leibniz Universität Hannover mit Schwerpunkt Bau richten jährlich das **Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau** aus. Zielgruppen dieser Vortragsveranstaltung sind Studierende und junge Berufseinsteigende. Das Kolloquium fungiert ebenso als Kontaktbörse zwischen arbeitgebenden Ingenieurbüros und dem Ingenieurnachwuchs.

In diesem universitären Umfeld vorwiegend von Masterstudierenden besucht, präsentierte sich die Ingenieurkammer Niedersachsen am 27. November erneut mit einem Informationsstand. Vom ClubING-Programm bis zur Mitgliedschaft und Vorteilen des Versorgungswerks: Wir informierten rund um die Ingenieurkammer und verteilten Informationsmaterialien sowie die beliebten Give-Aways.

Vorteile für Studierende und Berufseinsteigende

Junge Ingenieurinnen und Ingenieure können in den ersten beiden Jahren der Ingenieurtätigkeit nach Abschluss des Studiums die Ingenieurkammer Niedersachsen ganz unkompliziert kennenlernen – mit dem vergünstigten Jahresbeitrag von 25 Euro. Zudem entfällt die Eintragungsgebühr, wenn die Mitgliedschaft innerhalb von sechs Monaten nach Studienabschluss beantragt wird.

Alle Informationen auf der Website unter
www.ingenieurkammer.de/berufsstart

Auch im Studium profitieren: Masterstudierende können während ihres Studiums sogar kostenfrei Mitglied in der Ingenieurkammer Niedersachsen werden und alle Vorteile einer regulären Kammermitgliedschaft nutzen – von der Karriereplanung bis zu Beratungen zum Einstiegshonorar. Masterstudierende in der Ingenieurkammer Niedersachsen haben darüber hinaus die Möglichkeit, kostenfrei an einem Seminar der Ingenieurkammer Niedersachsen pro Jahr teilzunehmen.

Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen

Die Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen fördert Wissenschaft und Forschung im Bereich des Ingenieurwesens und so hat sie Anfang der Jahre 2024 und 2025 jeweils wieder ihre Stiftungspreise verliehen. Mit diesen werden ausgewählte ingenieurwissenschaftliche und ingenieurtechnische Abschlussarbeiten aller Fachrichtungen, die an niedersächsischen Hochschulen erbracht wurden, ausgezeichnet.

Der Stiftungspreis wird jährlich im Spätsommer ausgelobt. Studienarbeiten können durch die Hochschulen eingereicht werden. Der Vorstand und das Kuratorium der Stiftung entscheiden, welche Arbeiten für ihre herausragende Qualität mit einem Stiftungspreis prämiert werden sollen.

Zugelassen sind sowohl Bachelor- und Masterarbeiten als auch Dissertationen. Die ausgewählten Studienarbeiten und ihre Verfasserinnen und Verfasser werden jeweils bei dem folgenden Neujahrsempfang der Ingenieurkammer Niedersachsen auf großer Bühne dem Publikum vorgestellt.

Für das Jahr 2024 gingen bei der Stiftung 44 Vorschläge für Abschlussarbeiten ein, aus denen acht Studienarbeiten ausgewählt wurden. Die Preisverleihung fand im Rahmen des Neujahrsempfang der Ingenieurkammer Niedersachsen am 6. Februar 2024 statt.

Die Preisträgerinnen und Preisträger 2024

- → **Dr.-Ing. Mona Amer –** Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
- → **Lea Beckemeyer B. Eng. –** Jade Hochschule
- → **Babette von Boetticher B. Eng. –** Hochschule Emden/Leer
- → **Noah Hehemann M. Sc. –** Technische Universität Braunschweig
- → **Carl Ole Janetzko B. Sc. –** Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
- → **Birthe Knabe M. Sc. –** Technische Universität Braunschweig
- → **Celina Pachaly B. Eng. –** Hochschule 21
- → **Dr.-Ing. Sebastian Thiery –** Leuphana Universität Lüneburg

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhielten eine Urkunde und ein Preisgeld für ihre herausragenden Leistungen.

Für die Stiftungspreise 2025 reichten die niedersächsischen Hochschulen insgesamt 31 Bachelor-, Master und Doktorarbeiten ein. Der Vorstand der Stiftung und das Kuratorium wählten daraus sieben Abschlussarbeiten aus, die beim Neujahrsempfang der Ingenieurkammer am 28. Januar 2025 in der Niedersachsenhalle in Hannover prämiert wurden.

Die Preisträgerinnen und Preisträger im Jahr 2025

- → **Dr.-Ing. Lena Viviane Bühre –** Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
- → **Tim Oliver Campen M. Eng. –** Jade Hochschule Oldenburg
- → **Susanne Huxhage M. Sc. –** Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
- → **Dr. rer. nat. Sabrina Michaela Klivan –** Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
- → **Dr.-Ing. Anand Narayan –** Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- → **Mattis Oberwestberg M. Sc. –** Technische Universität Braunschweig
- → **Ole Vollbehr B. Eng. –** Hochschule 21

Partner für den Berufsstand: Beraten – Informieren – Absichern

Fortbildung Versorgungswerk Services

Den Durchblick behalten – Ingenieurinnen und Ingenieure können bei der Ingenieurkammer Niedersachsen auf ein vielfältige Fortbildungsprogramm bauen. Oder sich mit ihrem Fachwissen gezielt neue Geschäftsfelder erschließen. Zu den Aufgaben gehören die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen für unterschiedliche Sachgebiete.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen verfügt über ein eigenes Versorgungswerk. Mitglieder können zudem auf qualitativ verlässliche Services wie Informations- und Beratungsleistungen zurückgreifen.

Fortbildung in der Ingenieurkammer

Die Ingenieurkammer Niedersachsen engagiert sich intensiv für die Förderung der beruflichen Weiterentwicklung ihrer Mitglieder. In enger Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen sowie der Architekten- und Ingenieurkammer Bremen wurde ein umfassendes und praxisorientiertes Fort- und Weiterbildungsprogramm konzipiert, das auf der gemeinsamen Plattform **fortbilder.de** veröffentlicht wird. Dieses Portal bietet eine breite Auswahl an Seminaren, Lehrgängen und Exkursionen, die sich an den aktuellen Anforderungen der Berufspraxis orientieren und die kontinuierliche Qualifikation der Mitglieder unterstützen.

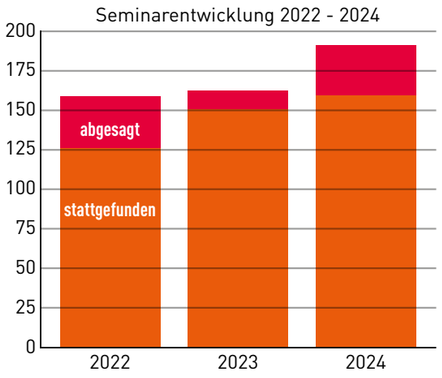
Auf der gemeinsamen Homepage sowie im regelmäßig erscheinenden Newsletter präsentieren wir zudem Projekte aus Niedersachsen. Diese Einblicke verdeutlichen die Vielfalt und Qualität der regionalen Ingenieurleistungen und stellen innovative Ansätze und Lösungen vor. Ziel ist es, die Sichtbarkeit des Berufsstandes zu erhöhen und den fachlichen Austausch innerhalb der Ingenieur- und Architektenschaft zu fördern.

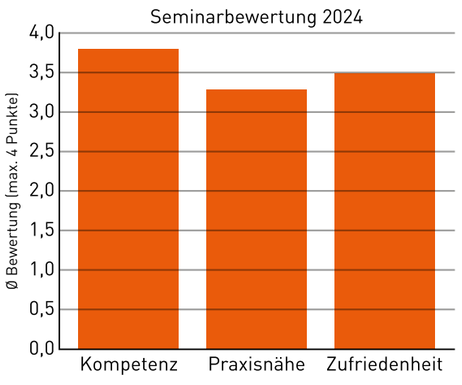
Ein Beispiel hierfür ist die Hertha-Peters-Brücke, Peine

Foto: Thomas Stache, GRBV Ingenieure im Bauwesen GmbH & Co. KG

Im Jahr 2024 konnte das Fortbildungsangebot der Ingenieurkammer Niedersachsen erneut erfolgreich ausgebaut werden. Mit insgesamt 193 geplanten Seminaren wurde das Angebot im Vergleich zu den Vorjahren (2023: 165 und 2022: 161 weiter gesteigert. 161 Seminare fanden statt – und damit mehr als im Vorjahr (152). 32 Veranstaltungen mussten abgesagt werden, fünf davon kurzfristig krankheitsbedingt.

Insgesamt nahmen 2.484 Personen an den Veranstaltungen teil, womit der Zielwert von 2.200 Teilnehmenden deutlich übertroffen wurde. Der Online-Anteil erreichte beeindruckende 96 Prozent. Zudem setzen wir verstärkt auf kürzere Formate, die sich durch hohe Flexibilität auszeichnen und großen Zuspruch finden.





Die Teilnehmendenstruktur zeigte erneut Vielfalt. 810 aus der Ingenieurkammer Niedersachsen, davon 80 Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure sowie 14 ClubING-Mitglieder, 910 aus der Architektenkammer Niedersachsen, 185 aus Bremenund 491 ohne Kammerzugehörigkeit.

Die Teilnehmenden bewerteten die Referierenden mit 3,8 von 4 Punkten, die Inhalte mit 3,3. Die Gesamtzufriedenheit lag bei 3,5, bei einer Weiterempfehlungsquote von rund 90 Prozent – ein sehr positives Feedback. Die Weiterempfehlungsquote lag stabil bei rund 90 Prozent. Der Rücklauf an Feedbackbögen betrug 11 Prozent, was einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr (13 Prozent) entspricht.

Spezielle Angebote wie kostenfreie Seminare für Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure, ClubING-Mitglieder sowie Sonderformate für bürofremde Mitarbeitende wurden gut angenommen. Die Nachfrage nach bestimmten Themen wie Energieeffizienz, Bauen im Bestand und Einsatz von KI in der Planung und Projektsteuerung war besonders hoch. Der positive Trend bei Wiederholungsteilnahmen bestätigt die Qualität und Relevanz unseres Angebots und zeigt die hohe Zufriedenheit und Bindung der Teilnehmenden.

Die Fortbildungssatzung der Ingenieurkammer Niedersachsen verpflichtet zur Anerkennung externer Fortbildungsveranstaltungen. Diese Regelung sichert nicht nur die Qualität und Relevanz der Maßnahmen, sondern trägt wesentlich zur inhaltlichen Vielfalt und zur Erweiterung des Weiterbildungsangebots für unsere Mitglieder bei.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 47 Anerkennungsanträge bearbeitet – ein Beleg für das breite Spektrum externer Angebote, das durch die Kammer unterstützt und gefördert wird. Die gewissenhafte Prüfung dieser Anträge gewährleistet, dass auch externe Fortbildungen den hohen Qualitätsstandards der Kammer entsprechen und unseren Mitgliedern dabei helfen, ihre fachlichen Kompetenzen gezielt weiterzuentwickeln.

Das Jahr 2025 verläuft weiterhin erfolgreich mit stabil guten Anmeldezahlen und hoher Teilnehmerzufriedenheit. Die Ingenieurkammer Niedersachsen setzt ihren Kurs fort, bewährte Fortbildungsformate anzubieten und zugleich neue, flexible Veranstaltungsformate zu etablieren, die noch besser auf die Bedürfnisse der Mitglieder abgestimmt sind.

Schwerpunktmäßig werden aktuelle und innovative Themen wie Digitalisierung im Ingenieurwesen sowie nachhaltige und energieeffiziente Bauweisen behandelt. Dadurch unterstützt die Kammer ihre Mitglieder aktiv bei der Bewältigung der beruflichen Herausforderungen und fördert den fachlichen Austausch innerhalb der Ingenieur- und Architektenschaft.

Auf Bundesebene engagieren wir uns im Arbeitskreis Fort- und Weiterbildung der Bundesingenieurkammer, insbesondere in den Bereichen E-Learning, der Harmonisierung der Fortbildungssatzungen sowie der gegenseitigen Anerkennung von Fortbildungsangeboten. Aktuell steht die Entwicklung einer gemeinsamen Internetplattform für Fortbildungsangebote im Mittelpunkt unserer Zusammenarbeit.

Öffentlich | bestellt | vereidigt

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige in der Ingenieurkammer Niedersachsen

Stellenwert in der Öffentlichkeit

Die Ingenieurkammer nimmt mit der Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen eine wichtige gesetzliche Aufgabe wahr, indem sie Gerichten, der Wirtschaft, Politik und der breiten Öffentlichkeit Spezialisten für die Einschätzung oder Beurteilung bestimmter Sachverhalte in vielfältigen ingenieurtechnischen Bereichen zur Verfügung stellt. Die unabhängige fachliche Beratung und Information sind in der Schadensermittlung und der Ursachenklärung von größter Bedeutung. Über 140 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige durch die Ingenieurkammer Niedersachsen sind Beleg für die Relevanz des Sachverständigenwesens.

Die Bezeichnung „Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger" ist gesetzlich geschützt und wird von der Ingenieurkammer Niedersachsen im gesetzlichen Auftrag persönlich und fachlich besonders qualifizierten Sachverständigen zuerkannt. Führen darf diese Bezeichnung nur, wer von einer Körperschaft des öffentlichen Rechts als Sachverständige bzw. Sachverständiger für ein bestimmtes Sachgebiet öffentlich bestellt und vereidigt worden ist.

Besondere Sachkunde und persönliche Eignung

Im Rahmen der gerichtlichen Gutachtertätigkeit nehmen öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige eine wichtige Aufgabe wahr. Richterinnen und Richter können bei ihrer Urteilsfindung auf die Dienstleistung einer unabhängigen und qualifizierten Gutachtenerstellung zurückgreifen. In der privatrechtlichen Beauftragung leisten sie einen erheblichen Beitrag zur Qualität technischer Leistungen und dienen damit dem Verbraucherschutz in besonderer Weise.

Die öffentliche Bestellung zum Sachverständigen ist die Zuerkennung einer besonderen Qualifikation in einem staatlichen Prüfungsverfahren und damit ein Qualitätssiegel besonderer Art.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen stellt besondere Anforderungen an die öffentliche Bestellung und Vereidigung. Von Antragstellern sind die Besondere Sachkunde in einem bestimmten Bestellungsgebiet, die Fähigkeit zur Erstellung von Gutachten sowie die persönliche Eignung hinsichtlich Objektivität und Vertrauenswürdigkeit nachzuweisen. Die Darstellung komplizierter technischer Sachverhalte durch ein nachvollziehbares Gutachten stellt eine besondere Herausforderung dar. Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige werden von der Ingenieurkammer Niedersachsen auf ihr besonderes Fachwissen geprüft und müssen außerdem Kenntnisse über Rechts- und Verfahrensfragen nachweisen.

Neben eigenen Antragsverfahren auf öffentliche Bestellung und Vereidigung zum Sachverständigen führt die Ingenieurkammer auf Wunsch auch Prüfungsverfahren in Amtshilfe für andere Bestellungskörperschaften durch.

Erstbestellungen 2024

Die umfangreich geprüften Anforderungen erfüllten 2024 zwei Sachverständige erfolgreich. So konnte der Präsident der Ingenieurkammer nach Beschlussfassung durch den Vorstand folgenden Ingenieur bzw. folgende Ingenieurin als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige vereidigen:

- → **Dipl.-Ing. Boris Coenen M.A. –** Bestellungsgebiet: Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **Dipl.-Ing. (FH) Sandra Emmermann –** Bestellungsgebiet: Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

2025

Bereits im ersten Halbjahr 2025 wurden drei weitere Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt:

- → **M. Eng. Lena Natusch –** Bestellungsgebiet: Baubetrieb und Baubetriebswirtschaft
- → **M. Eng. Lukas Versen –** Bestellungsgebiet: Verkehrsunfallrekonstruktion
- → **Dipl.-Ing. Dirk Wagner –** Bestellungsgebiet: Tragkonstruktionen aus metallischen Werksoffen für Silos

Außerdem wurde bei einem bereits öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Betontechnologie, Betonbau die Bestellung erweitert:

- → **Dr.-Ing. Lasse Petersen –** Bestellungsgebiet: Betonschäden und Instandhaltung von Betonbauwerken

Erneute Bestellungen 2024

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen durch die Ingenieurkammer Niedersachsen erfolgt in der Regel befristet für die Dauer von fünf Jahren. Auf Antrag kann sie erneuert werden. Nach Prüfung der Bestellungsvoraussetzungen konnten insgesamt 30 Sachverständige für einen weiteren Zeitraum bestellt werden, dies sind:

- → **Dipl.-Ing. Martin Belik –** Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **Dipl.-Ing. Heiko Bode –** Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **B. Eng. Michael Boldt –** Fahrzeugschäden und -bewertung
- → **Dipl.-Ing. Michael Brathuhn –** Schäden an Gebäuden
- → **Dipl.-Ing. Michael Bretschneider –** Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **Dr.-Ing. Michael Dehne –** Vorbeugender Brandschutz
- → **Dipl.-Ing. Christof Eickelkamp –** Fahrzeugtechnik, Fahrzeugschäden und -bewertung

- → **Dipl.-Ing. (FH) Architekt Michael Flüge –** Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **Dipl.-Ing. Holger Graß –** Fahrzeugtechnik, Verkehrsunfallrekonstruktion
- → **Dipl.-Ing. Robert Griese –** Betontechnologie, Betonbau
- → **Dipl.-Ing. (FH) Stephan Haase –** Schäden an Gebäuden
- → **Dipl.-Ing. (FH) Susanne-Kathrin Heidt-Uzar –** Abwassertransportleitungen
- → **Helmut Kohl –** Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **Dipl.-Ing. Stephan Lechelt –** Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **Dipl.-Ing. (FH) M. Sc. Gunnar Logemann –** Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **Prof. Dr.-Ing. André Maire –** Baubetrieb und Baubetriebswirtschaft
- → **Dipl.-Ing. (FH) B. Sc. Frank Nolte –** Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **Dr.-Ing. Reinhard Nothnagel –** Betontechnologie, Betonbau
- → **Dipl.-Ing. Jörg Ortland –** Putz, Mörtel, Estriche, Wärmedämmverbundsysteme
- → **Dipl.-Ing. Manfred Osterloh –** Kraftfahrzeuge
- → **Dr. rer. nat. Dipl.-Geol. Hanno Paetsch –** Altlastuntersuchung und -sanierung
- → **Dipl.-Ing. Ulrich Pohland –** Schäden an Gebäuden
- → **Dipl.-Ing. Matthias Schleweis –** Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Elke Sennert –** Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **Prof.- Dr.-Ing. Mike Sieder –** Holzbau, Tagwerke (Statik und Konstruktion) im Holzbau
- → **Dipl.-Ing. (FH) Rigobert Staufenbiel –** Abdichtungen
- → **Dipl.-Ing. Astrid Wegmann –** Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- → **Dipl.-Ing. Petra Witzmann –** Schäden an Anlagen durch wassergefährdende Stoffe
- → **Dr.-Ing. Ulrich Wöhnl –** Mauerwerk, Beton, Stahlbeton

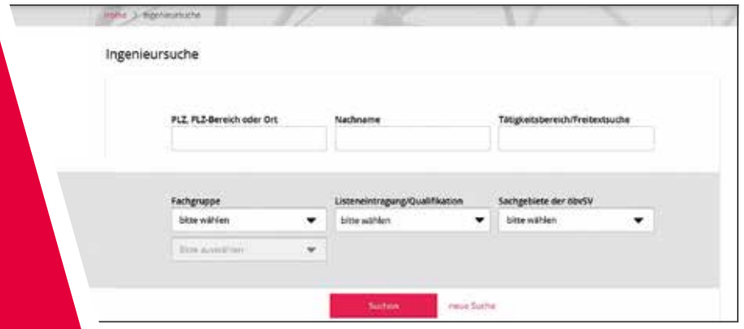
Auch für das Jahr 2025 stehen wie im Vorjahr zahlreiche Antragsverfahren auf erneute öffentliche Bestellung zur bzw. zum Sachverständigen an. Im 1. Halbjahr 2025 beläuft sich die Anzahl der Weiterbestellungen bereits auf sieben, die meisten Antragsverfahren werden sich jedoch auf das 2. Halbjahr verlagern.

Regelungen im Verfahren

Die Ingenieurkammer unterstützt an der öffentlichen Bestellung interessierte Ingenieurinnen und Ingenieure durch individuelle Beratung und persönliche Betreuung während des Antragsverfahrens.

Die Benennung von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ist für die Öffentlichkeit von hoher Relevanz. Das Sachverständigenverzeichnis der Ingenieurkammer Niedersachsen führt rund 190 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige in den unterschiedlichsten Sachgebieten, darunter auch öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige, die von anderen Kammern bestellt sind.

Den richtigen Sachverständigen finden



Sachverständigensuche

Häufig bitten Gerichte und Öffentlichkeit die Ingenieurkammer Niedersachsen um Benennung von geeigneten Sachverständigen. Im Jahr 2024 benannte die Ingenieurkammer auf Anfrage weit über 200 Sachverständige. Der Trend hält an: Bereits im 1. Halbjahr 2025 wurden weitere 60 Sachverständige vorgeschlagen. Darüber hinaus stellt die Ingenieurkammer Niedersachsen eine Sachverständigensuche bereit, die von Auftraggebern wie Justizbehörden, Versicherungen, der Industrie und Wirtschaft sowie privaten Verbrauchern genutzt wird. Die digitale Suche ist über die Website der Ingenieurkammer Niedersachsen aufrufbar:

Unter **www.ingenieurkammer.de/ingenieursuche** stehen Spezialisten unterschiedlichster Ingenieurfachgebiete zur Verfügung.

Forum Sachverständigentag

Die Ingenieurkammer Niedersachsen führt ihren **Sachverständigentag** jährlich durch und richtet dabei einerseits den Fokus auf die Vermittlung rechtlicher Aspekte sowie andererseits auf praxisbezogene Einblicke in den Arbeitsalltag und die Sachverständigentätigkeiten. Für die Mitlieder ist der Sachverständigentag wichtige Plattform für einen fachübergreifenden Dialog mit Vertretern und Vertreterinnen der Justiz, Richterinnen und Richtern und Anwältinnen und Anwälten und den gemeinsamen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen diesen Berufsgruppen.

Ingenieurversorgungswerk Niedersachsen

Daten, Fakten, Zahlen

Trotz Unsicherheiten war 2024 für eurobasierte Investoren ein erfolgreiches Jahr. In Deutschland bremsten hohe Energiekosten, Zinsen und wirtschaftliche Risiken das Wachstum. Der Immobilienmarkt bleibt herausfordernd, bietet aber Chancen. Die Europäische Zentralbank EZB senkte die Zinsen mehrfach, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Der Krieg in der Ukraine und geopolitische Spannungen belasten weiterhin die weltwirtschaftliche Entwicklung. Deutschlands Investitionsbereitschaft sank, doch Konsumausgaben stützten die Wirtschaft.

Das Versorgungswerk steht vor der Aufgabe, freie Liquidität gezielt in breit gefächerte Anlagestrategien zu investieren, darunter auch Masterfondsanteile. Nach Jahren niedriger Umlaufrenditen unter 1 Prozent haben zehnjährige Bundeswertpapiere wieder die 2 Prozent-Marke überschritten und erreichten Ende März 2025 2,75 Prozent. Dadurch gewinnen festverzinsliche Wertpapiere für die Kapitalanlage erneut an Attraktivität.

Der Verwaltungsrat erwartet für 2025 eine weiterhin stabile Entwicklung des Versorgungswerkes, trotz geopolitischer und wirtschaftlicher Herausforderungen. Die Zahl der anwartschaftsberechtigten Mitglieder sank auf 3.392, wobei in den nächsten zehn Jahren etwa die Hälfte ins Altersruhegeld übergeht, was die Leistungsauszahlungen erhöht.

Das Versorgungswerk bleibt finanziell gesichert durch gebildete Reserven, die sich als vorteilhaft erwiesen haben. Die Sicherung des Rechnungszinses bleibt ein zentrales Ziel, und auch vor dem Hintergrund der schwierigen Kapitalmarktlage wird für 2025 ein positives Geschäftsergebnis erwartet.

Wechsel an der Spitze

© Ingenieurversorgung Niedersachsen

Die Staffelübergabe ist vollzogen und Jörg Duensing ist neuer Vorsitzender des Verwaltungsrats. Die Mitglieder des Verwaltungsrats wählten am 12. Februar 2025 Dipl.-Ing. Jörg Duensing zum neuen Vorsitzenden. Der Beratende Ingenieur aus Hannover folgt auf Frank Puller, der sein Amt zum Jahreswechsel 2024/2025 niedergelegte. Frank Puller übte den Vorsitz seit 1996 aus und wirkte in dieser Funktion über 29 Jahre für das Versorgungswerk der Ingenieurkammer Niedersachsen.

Seit 1995 besteht für die Mitglieder der Ingenieurkammer Niedersachsen das eigene Versorgungswerk, dem sich die Brandenburgische Ingenieurkammer und die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau nachfolgend anschlossen.

Neuer Webauftritt

Zu Beginn des Jahres wurde die Webseite des Versorgungswerks umfassend neugestaltet, um den Mitgliedern eine zeitgemäße und benutzerfreundliche Plattform zu bieten. Die Verwaltungsgesellschaft hat nun die Betreuung der Webseite übernommen, sodass eine professionelle und effiziente Verwaltung sichergestellt ist. Ein besonders bedeutsamer Fortschritt ist die Einführung eines speziellen Zugangsportals für Mitglieder des Versorgungswerks. Dieses Portal ermöglicht es den Mitgliedern, individuelle Rentenberechnungen durchzuführen, Anträge und erforderliche Nachweise direkt hochzuladen.

Die digitale Erneuerung vereinfacht Verwaltungsprozesse erheblich und verbessert den Zugang zu relevanten Informationen und Services. Mit diesen Neuerungen setzt das Versorgungswerk einen wichtigen Schritt in Richtung moderner und effizienter Verwaltung, die den Bedürfnissen seiner Mitglieder optimal gerecht wird.

www.ingenieurversorgung-niedersachsen.de

Services für Mitglieder

Listen und Verzeichnisse

Die Ingenieurkammer Niedersachsen führt Listen und Verzeichnisse in gesetzlichem Auftrag, entsprechend auch die Liste der Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser. Mit der Eintragung in diese Liste erhalten Eingetragene die uneingeschränkte Bauvorlageberechtigung, die z. B. notwendig ist, um bei den unteren Bauaufsichtsbehörden Bauanträge stellen zu können. Die Ingenieurkammer Niedersachsen prüft die Voraussetzungen für die Eintragungen und stellt privaten wie öffentlichen Auftraggebenden somit qualifizierte Expertinnen und Experten für die Planung und Realisierung von baulichen und technischen Projekten zur Verfügung.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen führt die

- Liste der Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure
- **Gesellschaftsliste der Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure**
- Liste der Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser
- **Liste der Tragwerksplanerinnen und Tragwerksplaner**
- Liste der Freiwilligen Mitglieder
- **Sachgebietsregister**
- das Verzeichnis für öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige.

Informationen zu Mitgliedschaft und Listen finden Sie unter
www.ingenieurkammer.de/mitgliedschaft-und-listen

Ingenieursuche

Die Ingenieurkammer Niedersachsen stellt eine umfangreiche Informations- und Expertensuche im Internet zur Verfügung. Öffentliche und private Auftraggebende nutzen die Ingenieursuche, um eine Expertin oder einen Experten für ein spezifisches technisches Vorhaben zu finden. Dort geführt sind Ingenieurinnen und Ingenieure mit sämtlichen von der Ingenieurkammer anhand von Listeneintragungen und Prüfungen festgestellten Qualifikationen.

Ein Sachverständigengutachten wird benötigt? Auch hier bietet die Ingenieursuche gezielt Informationen für öffentliche wie private Auftraggebende und für Gerichte. In der Sachverständigensuche ermöglicht die Auswahl aus der Liste der Bestellungsgebiete die gezielte Suche nach öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen.

Sie erreichen die Ingenieursuche unter
www.ingenieurkammer.de/ingenieursuche

Beratungen

Ingenieurinnen und Ingenieure können bei der Ingenieurkammer Niedersachsen auf qualitativ verlässliche und leistungsfähige Informations- und Beratungsleistungen zurückgreifen. Die Ingenieurkammer Niedersachsen stellt ihren Mitgliedern umfassende Berufsservices durch Beratungen und Hilfestellungen bei fachlichen oder juristischen Fragestellungen bereit. Individuelle Unterstützung erhalten Mitglieder auch bei der Karriereplanung oder Vorhaben rund um eine Existenzgründung oder Nachfolgeregelung.

Beratungsleistungen

Mitglieder erhalten Beratungen in allen das Ingenieurwesen betreffenden Rechtsfragen. Wird juristische Hilfestellung notwendig, ist die Erstberatung kostenfrei, insbesondere in den Bereichen

- Arbeitsrecht
- **Auftreten als Gerichtsgutachter**
- Berufsrecht, vor allem Standesrecht, Werbung, Berufspflichten und Berufsaufgaben
- **Datenschutzrecht und DSGVO**
- Gesellschaftsrecht
- **Honorarrecht/Vergütung nach JVEG**
- Öffentliches und Privates Baurecht
- **Sachverständigenrecht, Aufgaben und Pflichten der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen**
- Urheber- und Internetrecht
- **Vergabe- und Wettbewerbsrecht**
- Vertragsrecht.

Die rechtliche Bewertung zur Berufsbezeichnung Ingenieur oder Ingenieurin steht nach wie vor bei Hochschulen sowie auch den Ingenieurbüros im Fokus. Absolvierende und Studierende erbaten Auskunft, welche juristischen Voraussetzungen an das Führen der Berufsbezeichnung geknüpft sind. Dazu gehörten auch Hinweise für Absolvierende, welche Grundlagen des Berufsrechts zu beachten sind und wie sich die Absolventen im Geschäftsleben präsentieren können.

Existenzgründung und Nachfolge

In unterschiedlichen Phasen der beruflichen Entwicklung können Mitglieder jederzeit auf umfangreiche Beratungsleistungen zurückgreifen. Beim Einstieg in die Selbständigkeit bietet die Ingenieurkammer Unterstützung bei der **Existenzgründung**. Analysen zur Geschäftsidee sowie Hilfestellung bei Konzepterstellung oder Koordination weitergehender Beratungen wurden vielfach in Anspruch genommen.

Zur **Büronachfolge oder -übernahme** bietet die Ingenieurkammer umfangreiche Beratungen an. Von individuellen Beratungsgesprächen über komplexe Analysen und Erläuterungen zu steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen begleiten unabhängige Unternehmensberater die Übergabe bzw. Übernahme eines Planungs- oder Ingenieurbüros unternehmerisch strukturiert.

In Beratungsgesprächen zur **Karriereplanung** vertiefen erfahrene Unternehmensberater konkrete Neu- oder -umorientierungen. Sie bieten Unterstützung bei der Ermittlung neuer Handlungsfelder und der bestmöglichen Ausschöpfung eigener Potentiale.

Zur Optimierung der betrieblichen Führung kann auf Angebote zur **Betriebsberatung und Büroorganisation** wie Strategien zur wirtschaftlichen Unternehmensführung und Kompetenzerweiterung in Management, Moderation und Präsentation zurückgegriffen werden.

Online-Pinnwand

Freie Stellen gut besetzen – das ist inzwischen eine Herausforderung auch für Ingenieurbüros. Die Ingenieurkammer Niedersachsen unterstützt ihre Mitglieder auch hier. Egal ob Verstärkung für das Ingenieurbüro oder eine neue berufliche Herausforderung gesucht wird: Auf der digitalen Pinnwand können Mitglieder Nachfolgegesuche, Stellenangebote sowie Praktikums- und Stellengesuche kostenfrei veröffentlichen. Mit der Online-Pinnwand ergibt sich eine zusätzliche Möglichkeit, auf das Ingenieurbüro aufmerksam zu machen.

Zur Online-Pinnwand geht es unter www.ingenieurkammer.de/pinnwand

Honorarberatungsstelle

Die HOAI-Beratungsstelle ist Anlaufstelle für Mitglieder, die Beratungen zur Rechnungsstellung oder zur Vergütung und Honorierung planerischer Leistungen benötigen. Kritische Punkte in der Abrechnung von beispielsweise Tragwerksplanerleistungen und der Prüffähigkeit der Schlussrechnung können Mitglieder in der HOAI-Beratungsstelle der Ingenieurkammer Niedersachsen klären lassen. Die Erstberatung ist kostenfrei.

Sachverständigenwesen

Ingenieurinnen und Ingenieure aller Fachrichtungen können bei der Ingenieurkammer das Prüfungsverfahren zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ablegen. Die Ingenieurkammer ist Bestellungskörperschaft für unterschiedliche ingenieurfachliche und technische Sachgebiete. Jedes Antrags- bzw. Prüfungsverfahren wird durch die persönliche und fachliche Betreuung in der Geschäftsstelle intensiv vorbereitet und konstruktiv begleitet. Öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen stehen ferner umfangreiche Beratungs- und Fortbildungsangebote sowie kontinuierlich Foren zum fachlichen und kollegialen Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

Schlichtungsstelle

Die unabhängige Schlichtungsstelle der Ingenieurkammer Niedersachsen fördert die außergerichtliche Streitbeilegung. Der Schlichtungsausschuss bietet Kammermitgliedern die gütliche Beilegung von Streitigkeiten, die sich aus der Berufsausübung zwischen Mitgliedern oder Mitgliedern und Dritten ergeben. Der Schlichtungsausschuss ist mit erfahrenen Ingenieurinnen und Ingenieuren besetzt. Das Justiziariat fungiert als Geschäftsstelle und betreut die Verfahren.

Ihr Plus
VORTEILE ALS MITGLIED

Exklusive Vorteile für Mitglieder

Mitglieder profitieren von Preisvorteilen und exklusiven Angeboten rund um die Berufsausübung. Durch mit der Bundesingenieurkammer abgeschlossene Rahmenverträge gewähren Versicherungs- und Informationsdienstleister Mitgliedern Vorzugskonditionen für die in der Berufspraxis erforderliche **Berufshaftpflichtversicherung**. Die Angebote gelten u. U. auch für andere betrieblich nutzbare Sachversicherungen wie Cybersicherheit.

Auch der Gruppenversicherungsvertrag mit einer **Krankenversicherung** bietet Mitgliedern der Ingenieurkammer Niedersachsen konditionelle Vorteile beim Abschluss einer privaten Krankenversicherung.

Mitglieder können Normen über ein Online-Portal zu vergünstigten Konditionen beziehen. Das Angebot offeriert nach Registrierung unter **www.normenportal-ingenieure.de** den individuellen Erwerb über Einzel- und Mehrfachlizenzen. Ausgaben reduzieren können Mitglieder auch mit Sonderkonditionen zu **Softwarelösungen** oder beim **Autokauf**.

Meldesystem gemäß HinSchG: Gemäß dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) sind Unternehmen mit über 50 Mitarbeitenden verpflichtet, ein internes Hinweisgebersystem einzurichten. Die Ingenieurkammer Niedersachsen ermöglicht ihren Mitgliedern in Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz Vergünstigungen für die Implementierung eines ISO/IEC-zertifizierten Online-Meldesystems.

Informieren Sie sich über die Vorteile der Mitgliedschaft unter www.ingenieurkammer.de/plus

Ehrenamtlich und engagiert –
fachliche Austausche in Ausschüssen, Arbeitskreisen und Gremien

Ausschüsse und Arbeitskreise

„Ehrenamt – Ehrensache“ heißt es in der Ingenieurkammer. Denn die Ingenieurkammer Niedersachsen erfüllt ihre vielfältigen Aufgabenstellungen und gesetzlichen Aufträge durch vielfältiges ehrenamtliches Engagement. In den Ausschüssen und Arbeitskreisen tragen der fachliche Austausch und die Zusammenarbeit von Kammermitgliedern zur Lösung fachspezifischer Aufgaben und Positionen für Wirtschaft und Politik bei.

Ausschüsse und Arbeitskreise ...

... in der Ingenieurkammer Niedersachsen

Die Ingenieurkammer Niedersachsen erfüllt ihre vielfältigen Aufgabenstellungen und gesetzlichen Aufträge mit der Unterstützung ihrer Mitglieder. Zahlreiche Ingenieurinnen und Ingenieure engagierten sich fachlich in Ausschüssen und Arbeitskreisen sowie dem Verwaltungsrat des Versorgungswerks der Ingenieurkammer Niedersachsen und brachten sich mit hohem Interesse in die Aufgabenbereiche der Ingenieurkammer ein. Darüber hinaus waren sie in den Ausschüssen und Arbeitskreisen der Bundesingenieurkammer aktiv und vertraten aktuelle Themenstellungen wie Vergabe, Energie und Digitalisierung.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen dankt den Vorsitzenden, Stellvertretenden Vorsitzenden sowie den Mitgliedern aller Gremien für ihre engagierte fachliche Zusammenarbeit.

EINTRAGUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzender:	RA Hans Christian Schwenker
Stellv. Vorsitzender:	RA Daniel Rosandic-Bruns

Fachgruppe I | Konstruktive Bauingenieure

Beisitzer:	Dipl.-Ing. Hermann Baars
	Dipl.-Ing. Rouven Brückner
	Dr.-Ing. Jeannette Ebers-Ernst
	Prof. Dipl.-Ing. (FH) Dennis Geerdes
	Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer
	Dr.-Ing. Ralf Meyer
	Prof. Dipl.-Ing. (FH) Michael Ortmann
	Dr. techn. Dominic Rowohl
	Fabian Rüger M. Sc.
	Dipl.-Ing. Maike Schwarz
	Dr.-Ing. Tobias Schween
	Dipl.-Ing. Klaus Sellmann
	Dipl.-Ing. Hans-Joachim Unland
	Dipl.-Ing. Wolfgang Wienecke

Fachgruppe II | sonstige Bauingenieure

Beisitzer:	Dipl.-Ing. Ralf Jünemann
	Dipl.-Ing. Karen Mumm
	Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm

Fachgruppe III | Maschinenbau, Elektrotechnik und vergleichbare Ingenieurtätigkeitsbereiche

Beisitzer:	Dipl.-Ing. Stefan Herzka

Fachgruppe IV | Geodäsie, Informatik und sonstige Ingenieurbereiche

Beisitzer:	Dipl.-Ing. Thomas Bette
	Dipl.-Ing. Otmar Fiedler

AUSSCHUSS HOAI | VERGABE | WETTBEWERB

Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Gert Gellmers
Stellv. Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Lars Kühmstedt
Mitglieder:	Dipl.-Ing. (FH) Nurhayat Bakir-Block
	Dipl.-Ing. Thomas Hinz
	Dipl.-Ing. (FH) Stefan Hoffmann
	Dr.-Ing. Sara Javidmehr
	Dipl.-Ing. Cornelia Roeder
	Dr.-Ing. Günter Tranel
	Dipl.-Ing. Hans-Joachim Unland

HAUSHALTSAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Dr.-Ing. Roland Feix
Mitglieder:	Dipl.-Ing. Mark Bartel
	Ing. (grad.) Christian Fahlbusch
	Prof. Dipl.-Ing. (FH) Dennis Geerdes
	Dipl.-Ing. (FH) Patrick Schmidt

RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Hans-Joachim Reimann
Mitglieder:	Dipl.-Ing. Jörg Duensing
	Prof. Dipl.-Ing. (FH) Dennis Geerdes
	Dipl.-Ing. (FH) Patrick Schmidt
	Dipl.-Ing. Maike Schwarz

RECHTSAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Dr.-Ing. Günter Tranel
Stellv. Vorsitzender:	Dipl.-Ing. (FH) Stefan Hoffmann
Mitglieder:	Dipl.-Ing. Gert Gellmers
	Dipl.-Ing. Stefan Herzka
	Dipl.-Ing. Ralf Jünemann
	Dipl.-Ing. Dieter Lux

SACHVERSTÄNDIGENAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Prof. Dr.-Ing. Klaus Peters
Stellv. Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Peter Bernhard Schmidt
Mitglieder:	Dipl.-Ing. (FH) Nurhayat Bakir-Block
	Dr.-Ing. Sara Javidmehr
	Dipl.-Ing. Ralf Jünemann
	Dipl.-Ing. Jörg Matthes
	Dipl.-Ing. (FH) Harald Richter
	Dr.-Ing. Carl Stoewahse

SCHLICHTUNGSAUSSCHUSS

Mitglieder:	Dipl.-Ing. Karl-Friedrich Borchling
	Dr.-Ing. Jeannette Ebers-Ernst
	Dr.-Ing. Konrad Ehlers
	Dipl.-Ing. Kirstin Flüssmeyer
	Dipl.-Ing. Dietmar Hedler
	Dipl.-Ing. (FH) Reiner Reichel
	Dipl.-Ing. Hans-Joachim Reimann
	Dipl.-Ing. Detlef Stein

WAHLAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer
Stellv. Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Stefan Seggelke (bis 31.12.2024)
Mitglieder:	Dipl.-Ing. Karl-Friedrich Borchling
	Dipl.-Ing. Joost Hebestreidt
	Dipl.-Ing. (FH) Andreas Jende
	Dipl.-Ing. Heinz-Jürgen Lingelbach

FACHGREMIUM AUSGLEICHSMASSNAHMEN

Vorsitzender:	Prof. Dr.-Ing. Nabil A. Fouad
	Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler
	Dipl.-Ing. Iris Oltmann
	Dipl.-Ing. (FH) Sami Rizkallah
	Dipl.-Ing. Hans-Joachim Unland

Arbeitskreise

EXPERTENKREIS FÜR ENERGIEFRAGEN

Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Peter B. Schmidt
Mitglieder:	Dipl.-Ing. (FH) Nurhayat Bakir-Block
	Dipl.-Ing. Matthias Bergmann
	Dipl.-Ing. Heike Böhmer
	Dipl.-Ing. (FH) Manfred Grotheer (bis 31.05.2025)
	Prof. Gerd Kaellander
	Dipl.-Ing. Britta Kemper (bis 27.01.2025)
	Dr. agr. Heinrich Macke
	Dipl.-Ing. Hans-Joachim Reimann
	Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm
	Dipl.-Ing. (FH) Markus Sommer

ARBEITSKREIS JUNGE INGENIEURE

Mitglieder:	Prof. Dennis Geerdes M. Sc.
	Dipl.-Ing. Ralf Jünemann
	Dipl.-Ing. Thomas Mai
	Dipl.-Ing. Iris Oltmann
	Prof. Dipl.-Ing. (FH) Michael Ortmann
	Dipl.-Ing. (FH) Patrick Schmidt
	Dipl.-Ing. Dirk Wagner
	Dipl.-Ing. Leon Wenning

Berufsgericht und Berufsgerichtshof

Bei der Ingenieurkammer Niedersachsen sind ein ständiges Berufsgericht und ein Berufsgerichtshof eingerichtet. Die Verletzung der gesetzlich normierten Berufspflichten können vor dem Berufsgericht in erster Instanz sowie in der Berufungsinstanz (Berufsgerichtshof) behandelt werden.

BERUFSGERICHT

Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am LG Christian Caesar
Stellv. Vorsitzende:	Richterin am OLG Angela Wortmann-Obst
Ehrenamtliche Richter:	Prof. Dr.-Ing. Johann Buß
	Dipl.-Ing. Michael Rohardt
Stellv. ehrenamtl. Richter:	Dipl.-Ing. Michael Ellrott-Sendrowski
	Prof. Dr.-Ing. Lars Kühl

BERUFSGERICHTSHOF

Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am LG Peter Bordt
Stellv. Vorsitzende u. Beisitzerin:	Richterin am LG Christine Löffler
Beisitzer:	Richter am LG Dr. Matthias Kannengießer
Stellv. Beisitzer:	Richter am LG Nils Fredrich
	Richterin am LG Ute Weißenborn
Ehrenamtliche Richter:	Dipl.-Ing. Dietmar Bruchwalski
	Dr.-Ing. Martin Kaldenhoff
Stellv. ehrenamtl. Richter:	Dipl.-Ing. Christiane Hahn
	Dipl.-Ing. (FH) Sami Rizkallah

Ausschüsse und Arbeitskreise in der Bundesingenieurkammer

Auch auf Bundesebene ist die Ingenieurkammer Niedersachsen aktiv und vertrat in den Ausschüssen und Arbeitskreisen der Bundesingenieurkammer aktuelle Themenstellungen wie Vergabe, Energie und Digitalisierung.

Ausschuss Berufsrecht	HGF RA Stephan von Friedrichs
Ausschuss Bildung	HGF RA Stephan von Friedrichs
Bundeswettbewerbsausschuss	Dipl.-Ing. Michael Grethe
Haushaltsausschuss	Dipl.-Ing. Jörg Matthes
Ausschuss für das Sachverständigenwesen	Prof. Dr.-Ing. Klaus Peters
Arbeitskreis Digitalisierung	Prof. Dipl.-Ing. (FH) Michael Ortmann
Arbeitskreis Europa	Dipl.-Ing. Ralf Jünemann
Arbeitskreis Fortschreibung HOAI	Prof. Dipl.-Ing. (FH) Michael Ortmann
	Dipl.-Ing. Frank Puller (bis 31.12.2024)
Arbeitskreis Fort- und Weiterbildung	Isabella Wolter
Arbeitskreis Freiberuflichkeit	HGF RA Stephan von Friedrichs
Arbeitskreis Listenharmonisierung	HGF RA Stephan von Friedrichs
Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Energie	Dipl.-Ing. Peter B. Schmidt
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit	Bettina Berthier M. A.
Arbeitskreis Umbauordnung	Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler
Arbeitskreis Vergabe	HGF RA Stephan von Friedrichs
	Dipl.-Ing. Frank Puller (bis 31.12.2024)

INGENIEURVERSORGUNGSWERK NIEDERSACHSEN

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Jörg Duensing (ab 12.02.2025)
Vizepräsident Dipl.-Ing. Frank Puller (bis 31.12.2024)

Stellvertretender Vorsitzender:
Dr.-Ing. Matthias Kahl, Hamburgische Ingenieurkammer-Bau (ab 12.02.2025)
Dipl.-Ing. Jörg Duensing (bis 11.02.2025)

Mitglieder:
Dr.-Ing. Roland Feix
Dipl.-Ing. Matthias Heide
Dipl.-Ing. Maike Schwarz
Dipl.-Ing. Detlef Stein
Dipl.-Ing. Kai Tamms
Dipl.-Ing. Peter Hartmann, Brandenburgische Ingenieurkammer
Dr.-Ing. Matthias Kahl, Hamburgische Ingenieurkammer-Bau

Beirat:
Dipl.-Kfm. Dipl.-Volksw. Rüdiger Seiffert

Geschäftsführung:
RA Stephan von Friedrichs, Syndikusrechtsanwalt

STIFTUNG DER INGENIEURKAMMER NIEDERSACHSEN

STIFTUNGSVORSTAND

Vorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler

Mitglieder im Vorstand:
Dipl.-Ing. Hans Böckler
Prof. Dr.-Ing. Johann Buß
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Empelmann
Dipl.-Ing. Ralf Jünemann
Dr.-Ing. Carl Stoewahse

Ehrenvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Victor Rizkallah

KURATORIUM

Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler, Hochschule 21, Fachbereich Bauwesen
Prof. Dr. Gerhard Kreutz, Präsident Hochschule Emden/Leer
Prof. Dr.-Ing. Dirk Lowke
Prof. Dr.-Ing. Manfred Weisensee, Präsident Jade Hochschule
Prof. Dr.-Ing. Volker Wesling, Technische Universität Clausthal,
Institut für Schweißtechnik und Trennende Fertigungsverfahren

Das Team der Geschäftsstelle

Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer	Rechtsanwalt Stephan von Friedrichs
Berufsrecht, Versorgungswerk	Syndikusrechtsanwalt
	Tel. 0511 39789-15
	stephan.v.friedrichs@ingenieurkammer.de
Teamassistenz	Jenny Niescery-Wißert
	Tel. 0511 39789-33
	jenny.niescery-wissert@ingenieurkammer.de

Stabstelle Recht

Justiziarin	Rechtsanwältin Nadine Scholz
	Syndikusrechtsanwältin
	Tel. 0511 39789-20
	nadine.scholz@ingenieurkammer.de
Justiziarin	Büsra Yilmaz
	Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin)
	Tel. 0511 39789-43
	buesra.yilmaz@ingenieurkammer.de
Teamassistenz	Sabrina Welz
	Tel. 0511 39789-21
	sabrina.welz@ingenieurkammer.de

Abteilung Sachverständigenwesen und Öffentlichkeit

Abteilungsleitung	Rechtsanwalt Stephan von Friedrichs
	Syndikusrechtsanwalt
Sachverständigenwesen	
Sachgebietsleitung	Fred Charbonnier
	Tel. 0511 39789-17
	fred.charbonnier@ingenieurkammer.de
Teamassistenz	Anahita Gamoori
	Tel. 0511 39789-31
	anahita.gamoori@ingenieurkammer.de
Öffentlichkeitsarbeit	
Sachgebietsleitung	Bettina Berthier
	Tel. 0511 39789-23
	bettina.berthier@ingenieurkammer.de
Sachbearbeitung	Julian Hoffmann
	Tel. 0511 39789-14
	julian.hoffmann@ingenieurkammer.de
Finanzen	
Sachgebietsleitung	Gerd Garbers
	Tel. 0511 39789-26
	gerd.garbers@ingenieurkammer.de

Sachbearbeitung	Jana Ludewig
	Tel. 0511 39789-18
	jana.ludewig@ingenieurkammer.de
Teamassistenz	Yurdagül Özgöz
	Tel. 0511 39789-32
	yurdaguel.oezgoez@ingenieurkammer.de

Abteilung Fortbildung und Organisation

Abteilungsleitung	Isabella Wolter
	Tel. 0511 39789-16
	isabella.wolter@ingenieurkammer.de
Fortbildung	
Sachgebietsleitung	Isabella Wolter
	Tel. 0511 39789-16
	isabella.wolter@ingenieurkammer.de
Sachbearbeitung	Florian Torlée
	Tel. 0511 39789-12
	florian.torlee@ingenieurkammer.de
Teamassistenz	Bettina Borchling
	Tel. 0511 39789-25
	bettina.borchling@ingenieurkammer.de
Mitglieder und Listen	
Sachgebietsleitung	Alexander Koch
	Tel. 0511 39789-19
	alexander.koch@ingenieurkammer.de
Sachbearbeitung	Manuela Grünewald
	Tel. 0511 39789-39
	manuela.gruenewald@ingenieurkammer.de
	Yildiz Kara
	Tel. 0511 39789-22
	yildiz.kara@ingenieurkammer.de
	Kristina Roth
	Tel. 0511 39789-42
	kristina.roth@ingenieurkammer.de
Teamassistenz	Özge Keske
	Tel. 0511 39789-48
	oezge.keske@ingenieurkammer.de
Personal, Beschaffung,	
Organisation, Sachbearbeitung	Jennifer Probst
	Tel. 0511 39789-24
	jennifer.volz@ingenieurkammer.de
Teamassistenz	Anita Latifi
	Tel. 0511 39789-32
	anita.latifi@ingenieurkammer.de
	Anju Hantke
	Tel. 0511 39789-36
	anju.hantke@ingenieurkammer.de

Versorgungswerk der Ingenieurkammer Niedersachsen

Beratung von Mitgliedern	VGV Verwaltungsgesellschaft für Versorgungswerke mbH Berlin
und Interessenten des	
Ingenieurversorgungswerkes	Carola Heine
	Tel. 030 816002-330
	carola.heine@versorgungswerke-berlin.de
	Franziska Köppen
	Tel. 030 816002-887
	franziska.koeppen@versorgungswerke-berlin.de
	Tanja Meurer
	Tel. 030 816002-331
	tanja.meurer@versorgungswerke-berlin.de

Adresse und Geschäftszeiten

Adresse	Ingenieurkammer Niedersachsen
	Körperschaft des öffentlichen Rechts
	Hohenzollernstr. 52 I 30161 Hannover
	Telefon 0511 39789-0 I Fax 0511 39789-34
	kammer@ingenieurkammer.de
Geschäftszeiten	Die Geschäftsstelle ist
	Montag bis Donnerstag von 8:30 Uhr bis 16 Uhr
	und Freitag von 8:30 bis 12:30 Uhr geöffnet.
	Sie möchten uns persönlich sprechen?
	Gern können Sie uns besuchen.
	Wir bitten um Anmeldung an kammer@ingenieurkammer.de

Impressum

HERAUSGEBER
Ingenieurkammer Niedersachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hohenzollernstraße 52
30161 Hannover

Telefon 0511 39789-0
Telefax 0511 39789-34
E-Mail: kammer@ingenieurkammer.de
Internet: www.ingenieurkammer.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT
Stephan von Friedrichs

REDAKTION
Bettina Berthier

LAYOUT UND REINZEICHNUNG
GuS Kommunikation
Oliver Gehrking

© 2025 Alle Rechte vorbehalten

© Bildnachweise

Seite 4 und 5	Portraits © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 6	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 8 und 9	beide Graphiken © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 10	alle Portraits © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 11	oben und Mitte © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 11	unten beide © Region Hannover
Seite 12	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 14	Graphik © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 15	oben © peterschreiber.media | stock.adobe.com; unten © fizkes | stock.adobe.com
Seite 16	© NDABCREATIVITY | stock.adobe.com
Seite 17	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 18	Graphik oben Hintergrund © Andrey Popov | stock.adobe.com; Mitte beide © Architektenkammer Niedersachsen
Seite 19	oben © borevina | stock.adobe.com; Mitte Graphik © Architektenkammer Niedersachsen
Seite 20	oben © industrieblick | stock.adobe.com; Graphik unten © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 21	Graphiken alle © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 22	Graphik © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 23	li © Ingenieurkammer Niedersachsen; re © Thalen Consult GmbH
Seite 24, 26, 27	alle © Christian Wyrwa
Seite 28 und 29	alle © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 30	beide © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 31	oben © InformationsZentrum Beton / Photovision; li unten © Andres Rothaus / Jade Hochschule; re unten © Christian Wyrwa
Seite 32	links u. Mitte © Ingenieurkammer Niedersachsen; re © Baurundblick, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.
Seite 33	oben © Ingenieurkammer Niedersachsen; Abb. Rundblick ©rundblick-niedersachsen.de
Seite 33	Logos unten re: LinkedIn-Ansicht © Ingenieurkammer Niedersachsen Graphik LinkedIn © exclaimer.com/de/leitfaden/social-media-symbole-in-e-mail-signaturen Graphiken Instagram, Youtube © exclaimer.com/de/leitfaden/ social-media-symbole-in-e-mail-signaturen
Seite 34	© cineberg | stock.adobe.com
Seite 36 – 38	alle © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 39	oben Logo © kompetenzz.de; Mitte Hintergrund © peopleimages.com | stock.adobe.com
Seite 40	oben Logo ©Ideen Expo; alle Bilder © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 41	alle Bilder © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 42	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 43	oben beide © Ingenieurkammer Niedersachsen; unten Hintergrund © NDABCREATIVITY | stock.adobe.com
Seite 44 und 45	li © Franz Fender, re Christian Wyrwa
Seite 46	© cineberg | stock.adobe.com
Seite 48	© Thomas Stache, GRBV Ingenieure im Bauwesen GmbH & Co. KG
Seite 48 und 49	Graphiken alle © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 50	©sdecoret | stock.adobe.com
Seite 51 – 53	alle Graphik © Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 54 und 55	© Ingenieurversorgung Niedersachsen; Hintergrund © Ingenieurversorgung Niedersachsen
Seite 56	© chaay_tee | stock.adobe.com
Seite 57	© bnenin | stock.adobe.com
Seite 58	oben © Mangostar | stock.adobe.com; Mitte © Schlierner | stock.adobe.com; unten © artefacti | stock.adobe.com
Seite 59	oben © Halfpoint | stock.adobe.com; Mitte Graphik © Ingenieurkammer Niedersachsen; unten Logos: © AIA AG, Audi AG, DIN Media GmbH, DKV Deutsche Krankenversicherung, HDI Versicherung AG, SDH GmbH, VHV Allgemeine Versicherung
Seite 60	© Robert Kneschke | stock.adobe.com

Informationen aktuell unter **www.ingenieurkammer.de**

Ingenieurkammer
Niedersachsen